MESSER

Messer Gruppe
**Geschäftsbericht 1998**

# Wir entwickeln Lösungen ...

**Inhalt**


Produkte und Verfahren
**2** 1998 – die globale Integration
**4** Lagebericht
**9** Lösungen
**18** Arbeitsgebiet Industriegase
**24** Arbeitsgebiet Advanced Gas Systems
**26** Arbeitsgebiet Schweiß- und Schneidtechnik
**28** Forschung und Entwicklung
**29** Mitarbeiter
**30** Management Team
**32** Ausgewählte Gesellschaften der Messer Gruppe
**34** Gruppenabschluß der Messer Grießheim GmbH


## Messer Gruppe **konsolidiert**

**Kennzahlen** Messer Gruppe

| Beträge in Mio. DM (konsolidiert) | **1998** | 1997 | 1996 | 1995 | 1994 |
|---|---|---|---|---|---|
| Umsatz | **3372** | 2806 | 2470 | 2392 | 2362 |
| Cash-flow aus Geschäftstätigkeit | **614** | 473 | 521 | 423 | 485 |
| Jahresüberschuß | **205** | 193 | 184 | 164 | 171 |
| Betriebsergebnis | **400** | 370 | 330 | 303 | 312 |
| Eigenkapital | **1595** | 1473 | 1205 | 1027 | 878 |
| Investitionen | **1302** | 812 | 572 | 499 | 415 |
| Mitarbeiter (Stichtag 31.12.) | **11289** | 8282 | 7235 | 7347 | 7717 |

**Titel**
Zapfpistole für LNG (Liquefied Natural Gas)
**Rechts oben**
Die größte bisher von Messer gebaute Luftzerlegungsanlage ging 1998 in Oberhausen in Betrieb

Messer entwickelt Lösungen, die in nahezu allen Bereichen unseres Lebens zum Einsatz kommen.

Aus natürlichen Vorkommen wie der Luft, die wir atmen, erzeugt Messer Produkte für die unterschiedlichsten Anwendungen in der Technik, im Gesundheitswesen, in der Industrie, im Handel oder in der Landwirtschaft. Messer nutzt damit eine der wertvollsten Ressourcen unseres Planeten, um die Lebensqualität weiter zu erhöhen, und führt diese dann in den natürlichen Kreislauf zurück.

# ... mit Industrie-gasen

**Ein kurzer Blick auf Anwendungen und Verfahren für Industriegase von Messer.**
Einige interessante **Lösungen** mit unseren Industriegasen stellen Ihnen die Anwendungsberichte ab Seite 9 vor.

**Chemische Industrie**
Reaktionsgase für die Produktion, inerte Gase zum vorbeugenden Brand- und Explosionsschutz, Umwelttechnik, kryotechnische Verfahren (kontrolliertes Kühlen, Kaltmahlen, Biotechnik), Sauerstoff für Verbrennungsprozesse, Spezialgase für den Laborbedarf

**Umwelttechnik**
Wasser: Trinkwasseraufbereitung, Abwasserbehandlung, Gewässerschutz, Fischzucht, Recycling; Luft: Emissionskontrollen, Abluftreinigung, Meßtechnik, Gas-Chromatographie, Sondermüllbehandlung, Restgasverwertung, Schadgasentsorgung, Wasserstoff- und Erdgastechnik

**Metallurgie**
Wärmebehandlung: Glühen, Härten, Aufkohlen, Nitrieren, Löten, Sintern; Hochtemperaturverfahren: Schmelzen, Verbrennen, Spülen, Reinigen; Glas: Oxy-Fuel-Beheizung, Schutzgasversorgung für Flachglasproduktion

**Health Care**
Kältetherapie, Kryokonservierung, Kryochirurgie, Laserchirurgie, Gase für Therapie und Diagnostik (Clinical Care), Home Care

**Industrielle Verfahrenstechnik**
Inertisieren: Verfahren gegen Staubexplosionen und Glimmbrände; kryogene Techniken: flüssiger Stickstoff, z. B. zum Kunststoff-Recycling und Gefrieren von Erdreich im Spezialtiefbau

**Spezialgase**
Glasfaserproduktion, Gase für den Laborbedarf, Füllgase für Isolierglas; Fluorieren: z. B. Oberflächenbehandlung von Kunststoffen

**Lebensmitteltechnik**
Kältetechnik: Schockfrosten, Schutzgasverpacken, Transportkühlung, Kaltmahlen ohne Klumpen, Trockeneiskühlung; Biotechnik: Frosten biologischer Substanzen, Kaltaufschluß lebender Zellen; Gefriertrocknen ohne FCKW; Getränkebehandlung: Haltbarkeitsverlängerung, Zapfgase, Versorgungs- und Lagersysteme, Verpackung und Lagerung

**Elektronik**
Spezialgase für elektronische Bauelemente wie Halbleiter und Flachbaugruppen; Beratung, Planung, Erstellung und Inbetriebnahme von Gasversorgungssystemen

**Gase zum Schweißen und Schneiden**
Argon, Argon-Gemische, Helium, Acetylen, Sauerstoff, Stickstoff; daneben ein breites Spektrum von neuentwickelten Produkten für Stahl- und Aluminiumwerkstoffe in der Autogen- und Lasertechnik

Die Messer Gruppe verbindet höchste Standards bei Innovation und Sicherheit mit umfassendem Know-how in der Gewinnung von Industriegasen, bei Verfahren zum Gaseeinsatz sowie Systemen zum Schweißen und Schneiden. Vom Hauptsitz der Gruppe in Frankfurt am Main, Deutschland, aus werden die Aktivitäten der rund 200 Gesellschaften in 60 Ländern der Erde gesteuert. Weltweit arbeiten 14 733 Mitarbeiter an über 450 Standorten für die Kunden der Messer Gruppe.

## MESSER GRUPPE

INDUSTRIEGASE
83 %

SCHWEISS- UND SCHNEIDTECHNIK
17 %

**GASE**
Messer produziert und vertreibt Industriegase wie Sauerstoff, Stickstoff, Argon, Kohlendioxid, Wasserstoff, Edelgase und Gase höchster Reinheit. Unser Angebot umfaßt alle Aktivitäten vom Betrieb von Luftzerlegungsanlagen bis zum Gasversorgungssystem vor Ort beim Kunden.

**ANWENDUNGSTECHNIK**
Die Messer Gruppe entwickelt und vertreibt eine breite Palette von Verfahren zum Gaseeinsatz von der Industrie über die Forschung bis hin zu Landwirtschaft und Medizin.

**ADVANCED GAS SYSTEMS**
Das Leistungsspektrum von Messer umfaßt alle Technologien zur Gasegewinnung. Wir konstruieren und errichten nicht-kryogene (Molekularfilter- und Membrantechnik) und kryogene (Tieftemperaturtechnik) Anlagen mit Kapazitäten von bis zu mehreren tausend Kubikmetern pro Stunde.

Die von Messer produzierten Geräte und Anlagen zum Schweißen und Schneiden decken alle gängigen Verfahren ab: Autogen-, Plasma-, Laser-, Elektronenstrahl- und Robotertechnik sowie Orbital- und Widerstandsschweißen.

## MESSER WELTWEIT

**AMERIKA**
ARGENTINIEN
BRASILIEN
EL SALVADOR
ECUADOR
GUATEMALA
HONDURAS
KANADA
MEXIKO
NICARAGUA
PERU
TRINIDAD UND TOBAGO
USA
VENEZUELA

**EUROPA**
BELGIEN
BOSNIEN-HERZEGOWINA
BULGARIEN
DEUTSCHLAND
FINNLAND
FRANKREICH
GRIECHENLAND
GROSS-BRITANNIEN
ITALIEN
JUGOSLAWIEN
KROATIEN
MAZEDONIEN
NIEDERLANDE
ÖSTERREICH
POLEN
RUMÄNIEN
RUSSLAND
SCHWEDEN
SCHWEIZ
SLOWAKEI
SLOWENIEN
SPANIEN
TSCHECHIEN
TÜRKEI
UNGARN

**AFRIKA UND MITTLERER OSTEN**
ÄGYPTEN
ALGERIEN
SIMBABWE
SÜDAFRIKA
VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

**AUSTRALIEN**

**ASIEN**
INDIEN
INDONESIEN
KOREA
MALAYSIA
SINGAPUR
SRI LANKA
TAIWAN
THAILAND
VIETNAM
VR CHINA

Auch im hundertsten Jahr ihres Bestehens setzte die Messer Gruppe ihr Wachstum im Umfeld eines global verschärften Wettbewerbs unvermindert fort. Nach der Expansion in den letzten Jahren sind die konsequente Integration der neuen Unternehmen und das Wachstum von innen heraus die bedeutendsten Faktoren der zukünftigen Entwicklung.

**In schwierigem Umfeld erfolgreich**

1998 war insgesamt ein schwieriges Jahr für das Industriegasegeschäft: Besonders die Krise in Asien führte in verschiedenen Märkten zu einer rückläufigen Nachfrage, verbunden mit erhöhtem Wettbewerbsdruck. Um so erfreulicher ist es, daß wir 1998 unseren ambitionierten Plan bei Umsatz und Ertrag übertreffen konnten. So stieg der Umsatz in den konsolidierten Gesellschaften um 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Durch die Zusammenarbeit mit neuen Kunden und die erfolgreiche Einführung neuer Produkte und Anwendungen gelang es uns in vielen Ländern, entgegen dem Trend Marktanteile auszubauen und unsere Position zu stärken.

Vor dem Hintergrund der Asienkrise und des Preisverfalls in Deutschland haben wir unsere Bemühungen verstärkt, Einsparpotentiale umzusetzen, und mit Erfolg ein Sonderprojekt zur Ergebnisverbesserung implementiert. Mit 400 Millionen DM ist das operative Ergebnis auch 1998 wieder deutlich gestiegen.

Die Entwicklung des vergangenen Jahres zeigt, daß der Erfolg der Messer Gruppe auf einem stabilen Fundament beruht: Unser Dienst am Kunden zeichnet sich durch Zuverlässigkeit, Innovationskraft und Flexibilität aus. Auf diese Erfolgsfaktoren konzentriert sich unser Unternehmen seit Jahrzehnten. Sie haben uns stark gemacht. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement zum Wohl der Messer Gruppe und zum Nutzen aller Kunden.

**Mit angepaßter Organisationsstruktur in das nächste Jahrtausend**

Globales, auf geographisches und branchenspezifisches Wachstum ausgerichtetes Handeln sowie eine aktive Akquisitions- und Joint-venture-Politik, vor allem in den zukunftsrelevanten Märkten, bestimmten unseren Kurs im abgelaufenen Geschäftsjahr, in dem über 50 Unternehmen neu zur Messer Gruppe hinzukamen. Mit insgesamt rund 200 Gesellschaften in 60 Ländern ist Messer nunmehr in allen wichtigen Märkten etabliert.

Nach der schnellen Expansion in den letzten Jahren steht die Messer Gruppe heute am Beginn einer Phase, in der das Wachstum in erster Linie von innen heraus erfolgen wird. Dazu gehört der Einsatz neuer Verfahren, wie zum Beispiel LNG (Liquefied Natural Gas) als Antriebs- und Kühlmittel für Nutzfahrzeuge, ebenso wie der Bau von On-site (auf dem Gelände des Kunden errichtete)-Anlagen. Beide, Anwendungstechnik und On-site-Anlagen, waren 1998 die größten Wachstumsträger in der Messer Gruppe. Ergänzend dazu arbeiten wir ständig daran, die Effizienz unserer Produktionsanlagen zu verbessern, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

Um die globale Integration innerhalb der Messer Gruppe auf allen Ebenen weiter voranzutreiben und unsere Leistungsfähigkeit noch zu steigern, haben wir Ende 1998 begonnen, die Organisationsstruktur zu optimieren und den zukünftigen Anforderungen anzupassen. Im Industriegasegeschäft unterstützen künftig vier global als Netzwerk arbeitende Teams die Regionen.

Die Advanced Gas Systems Group bleibt für die Technik aller Anlagentypen sowie die Weiterentwicklung der Gaserzeugungstechnologien verantwortlich. Der Global On-site Sales Group obliegen die Strategieentwicklung, die Vermarktung und das kaufmännische Projektmanagement für das weltweite Geschäft mit großen On-site-Anlagen. Die Global Operations Group erbringt Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Betrieb der großen On-site-Anlagen, zum Beispiel das zentrale Monitoring aller Anlagen, Trainingsangebote oder Benchmarking. In der Global Application Technology Group werden wir systematisch alle Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich Anwendungstechnik steuern und koordinieren.

Diese vier Gruppen arbeiten kooperativ mit dem lokalen Management aller Regionen zusammen. Um möglichst große Synergieeffekte zu erzielen, strukturieren wir gleichzeitig die Zuordnung von Landesgesellschaften in den Regionen Westeuropa, Mittel- und Osteuropa sowie Asien/Afrika/Mittlerer Osten neu.

Die Cutting & Welding Gruppe erhielt bereits Anfang 1998 eine neue Organisationsstruktur unter Führung der Messer Cutting & Welding AG, Groß-Umstadt/Deutschland. Die Gruppe wird mit dieser Struktur die Globalisierung der Schweiß- und Schneidtechnik noch effektiver vorantreiben.



**Unser Geschäft kennt keinen Stillstand**

Die Anpassung der Organisation hat zum Ziel, Knowhow international besser verfügbar zu machen, globales Denken und Handeln sowie die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe zu verbessern und ein gemeinsames Marketing bestimmter Produkte zu fördern. Damit verfügen wir über beste Voraussetzungen, um unseren internationalen Kunden in allen Märkten hochwertige Produkte und Dienstleistungen anzubieten und unser Engagement vor allem in Asien, Lateinamerika und Osteuropa auszubauen.

In den westeuropäischen und nordamerikanischen Märkten, in denen Messer traditionell stark vertreten ist, konzentrieren wir uns künftig vermehrt darauf, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden mittels innovativer Lösungen zu erhöhen. Wir investieren in neue Anwendungstechniken für die Branchen Chemie, Petrochemie, Elektronik, Nahrungsmittel, Umweltschutz und Medizin. Forschung und Entwicklung werden auch weiterhin eine große Rolle spielen, um die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu bewältigen. In diesem Zusammenhang macht die Messer Gruppe den 1998 mit großem Erfolg initiierten Internationalen Messer Innovationspreis zu einer dauerhaften Einrichtung und schreibt ihn künftig alle zwei Jahre aus.

Schließlich gilt unser besonderes Augenmerk dem wachsenden Bedürfnis der Kunden nach erhöhter Kosteneffizienz und optimaler Produktverfügbarkeit. Mit der On-site-Technologie und der weiteren Stärkung unserer Kompetenzen in diesem überdurchschnittlich wachsenden Marktsegment sind wir dafür gut gerüstet.

In den nunmehr fünf Jahren seit der strategischen Neuausrichtung hat es die Messer Gruppe erreicht, ihre globale Präsenz deutlich zu erweitern und damit zu den führenden weltweiten Unternehmen im internationalen Gasegeschäft aufzuschließen. Stabiles Wachstum verbindet sich ideal mit dynamischen und dezentralisiert arbeitenden Teams, die schnell und flexibel die Anforderungen der Kunden aufgreifen. Unser Ziel für die Zukunft bleibt, als Kompetenzführer für kundenspezifische Problemlösungen den effizienten und partnerschaftlichen Dialog mit unseren Kunden zu optimieren.

Herbert Rudolf

**Herbert Rudolf** **Vorsitzender der Geschäftsführung der Messer Griesheim GmbH**

Messer hat durch Investitionen in Sach- und Finanzanlagen die Basis für ein kontinuierliches Wachstum geschaffen. Der strategische Fokus der Gruppe liegt künftig auf kurz- und mittelfristiger Rentabilität.

Der Umsatz der Messer Gruppe (der Konsolidierungskreis umfaßte 1998 71 Gesellschaften) stieg von 2 806 Millionen DM im Jahr 1997 um 20 Prozent auf 3 372 Millionen DM. Vom Anstieg von 566 Millionen DM entfallen 296 Millionen DM auf die Ausweitung des Mengenabsatzes, 323 Millionen DM auf Veränderungen im Konsolidierungskreis. Die Differenz von 53 Millionen DM setzt sich zusammen aus der Umrechnung der in Fremdwährung erzielten Umsatzerlöse mit niedrigeren Wechselkursen, aus der ein Rückgang von 8 Millionen DM resultiert, sowie Umsatzeinbußen in Höhe von 45 Millionen DM aufgrund niedrigerer Verkaufspreise.

Die Zahl der Mitarbeiter stieg zum Jahresende um 3 007 auf 11 289 (Vorjahr: 8 282). Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber 1997 um 156 Millionen DM auf 831 Millionen DM. In Relation zum Umsatz bedeutet dies einen Anstieg des Personalaufwands von 24 Prozent auf 24,6 Prozent.

**Erneute Ergebnissteigerung**

Das Betriebsergebnis lag im Berichtsjahr wiederum über dem der Vorjahre und erreichte 400 Millionen DM gegenüber 370 Millionen DM in 1997. Einmaligen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Neustrukturierung im Geschäftsbereich Cutting & Welding standen geplante, ergebnisverbessernde Maßnahmen, wie die Veräußerung von ungenutzten Grundstücken und beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, gegenüber.

Das Beteiligungsergebnis verbesserte sich im Berichtsjahr um 6 Millionen DM. Im Vergleich zum Vorjahr standen niedrigeren Erträgen aus Beteiligungen geringere außerplanmäßige Abschreibungen gegenüber. Als Folge der globalen Expansion erhöhten sich die Finanzschulden, so daß der Zinsaufwand von 80 Millionen DM auf 120 Millionen DM in 1998 anstieg.

Der Gewinn vor Ertragsteuern erhöhte sich von 298 Millionen DM im Vorjahr um 4 Prozent auf 310 Millionen DM. Die Ertragsteuern blieben nahezu unverändert; dadurch ging die Steuerquote auf 34 Prozent (Vorjahr: 35 Prozent) zurück.

Der Jahresüberschuß der Messer Gruppe stieg von 193 Millionen DM in 1997 um 6 Prozent auf 205 Millionen DM. Nach Abzug der anderen Gesellschaftern zustehenden Gewinnanteile belief sich der Gewinn der Gruppe auf 189 Millionen DM (1997: 185 Millionen DM).

Der Cash-flow aus operativer Geschäftstätigkeit übertraf mit 614 Millionen DM den des Vorjahres um 141 Millionen DM. Für Investitionstätigkeit wurden 1 114 Millionen DM aufgewendet, aus Finanztätigkeit resultiert ein Mittelzufluß von 490 Millionen DM.

Für die hohen Investitionen von 1 302 Millionen DM im Berichtszeitraum wurde neben den Einnahmen aus Anlagenabgängen von 161 Millionen DM wie im Vorjahr der operative Mittelzufluß vollständig verwendet. Der verbliebene Mittelbedarf wurde durch die Eigenkapitalzuführung und die Erhöhung der Finanzschulden gedeckt.

**Hohes finanzielles Engagement**

Zum Ende des Geschäftsjahres 1998 betrug die Bilanzsumme der Messer Gruppe 5 042 Millionen DM, sie lag um 25 Prozent über der des Vorjahres. Der starke Anstieg resultiert aus den mit der Globalisierung verbundenen hohen Investitionen und entfällt mit 754 Millionen DM auf das Anlagevermögen und mit 251 Millionen DM auf das Umlaufvermögen einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist im wesentlichen auf die Fakturierung einer Großanlage an eine Beteiligungsgesellschaft in Südostasien zurückzuführen. Der Anstieg der flüssigen Mittel resultiert aus der Bereitstellung von Eigenkapital bei ausländischen Beteiligungsgesellschaften für geplante Investitionen in Sachanlagen, die sich teilweise verzögert haben.

Das Eigenkapital stieg um 8 Prozent auf 1 595 Millionen DM und beträgt nunmehr 32 Prozent der Bilanzsumme, nach 36 Prozent im Vorjahr. Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital decken das Anlagevermögen.

Das globale Wachstum der Messer Gruppe konnte nur zum Teil mit Eigenmitteln finanziert werden, so daß sich die Finanzschulden um 709 Millionen DM auf 2 100 Millionen DM erhöhten. Das Verhältnis Finanzschulden/Eigenkapital (Debt/Equity-Ratio) beträgt 1,3 (Vorjahr 0,9).

**Investitionen**

1998 investierte die Messer Gruppe 1 302 Millionen DM, 490 Millionen DM mehr als im Vorjahr. Die Investitionen stiegen damit nochmals über das bereits sehr hohe Niveau der Vorjahre. Auf Finanzanlagen entfielen 378 Millionen DM, was einem Anstieg von 17 Prozent gegenüber 1997 entspricht. In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investierte das Unternehmen 924 Millionen DM, 434 Millionen DM mehr als in 1997.

Die Investitionen in Finanzanlagen verteilten sich auf Kapitalerhöhungen sowie Neugründungen und den Erwerb von Unternehmen. Neue Unternehmen kamen unter anderem in Mittelamerika, Asien und Afrika hinzu.

Bei den Sachanlagen stand weiterhin die Errichtung von Anlagen zur Gasegewinnung im Vordergrund der Investitionstätigkeit. 1998 gingen 24 kryogene Luftzerlegungsanlagen in Betrieb. Für kryogene On-site-Anlagen wurden im Berichtsjahr 20 Verträge, für nicht-kryogene 65 Verträge abgeschlossen. Darüber hinaus investierten viele Gesellschaften der Gruppe im Rahmen der Ausweitung des Geschäfts in Distributionsmittel sowie die Erweiterung und Modernisierung von Werken.

## Marktposition in allen Regionen ausgebaut

Trotz des stagnierenden Gasemarktes in Deutschland konnte die Messer Gruppe in diesem wichtigen Markt ihren Marktanteil verbessern und damit die führende Position bestätigen. Bei einem auf Vorjahresniveau liegenden Umsatz übertraf das Ergebnis die Erwartungen.

Von der gegenüber Vorjahr insgesamt gleichbleibenden Nachfrage in Westeuropa profitierten vor allem die Gesellschaften in Frankreich, Großbritannien und Spanien überdurchschnittlich. Ein deutliches Plus bei Umsatz und Ergebnis wiesen die Gesellschaften in Mittel- und Osteuropa im Berichtsjahr auf. In dieser Region ist die Messer Gruppe nun in allen wichtigen Märkten präsent und verfügt über einen hohen Marktanteil.

Die Chancen der guten wirtschaftlichen Entwicklung in Amerika nutzte die Messer Gruppe auch 1998. Sowohl in Nord- als auch Lateinamerika wiesen die Gesellschaften ein überdurchschnittliches Umsatzwachstum auf. Das Ergebnis entsprach den Erwartungen.

In Asien baute Messer das Geschäft weiter aus und erzielte mit inzwischen 30 Unternehmen in der Region einen deutlich über Vorjahr liegenden Umsatz. Das geplante Ergebnis konnte ebenfalls übertroffen werden.

## Unsere Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter in der Messer Gruppe stieg zum Jahresende, auch bedingt durch den geänderten Konsolidierungskreis, von 8 282 auf 11 289. Die Anzahl der Mitarbeiter in Deutschland stieg um 19 Personen auf 3 280. In Europa (ohne Deutschland) und Afrika waren 43,2 Prozent der Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 35,8), auf Amerika entfielen 18,2 Prozent (Vorjahr: 20), auf Asien 9,6 Prozent (Vorjahr: 4,8).

Die Entwicklung im internationalen Personalmanagement konzentrierte sich 1998 auf Potentialanalysen und die Nachfolgeplanung, um den Anforderungen der globalen Expansion bei der Besetzung der Führungspositionen zu entsprechen. Neben den Weiterbildungsaktivitäten der Landesgesellschaften führte die Gruppe zunehmend internationale Veranstaltungen zur Optimierung des Know-how-Transfers durch.

## Forschung und Entwicklung gestärkt

Mit einem Forschungs- und Entwicklungsaufwand von 55 Millionen DM lag die Messer Gruppe 2 Millionen DM über Vorjahr. Schwerpunkte in der Forschung kamen aus den Bereichen Umwelt, Lebensmittel und Medizin; diese wiesen ein hohes Marktpotential auf. Für den 1998 erstmals ausgeschriebenen Messer Innovationspreis, den junge Wissenschaftler für die Entwicklung neuer Werkstoffe und die Optimierung von Prozessen mit Hilfe von Industriegasen erhielten, vergab die Gruppe Preise in Höhe von insgesamt 70 000 USD.

## TQM-Projekte kontinuierlich fortgeführt

Zur Kostenoptimierung setzen die Gesellschaften der Messer Gruppe kontinuierlich Verbesserungsteams ein. Weltweit liefen im Berichtsjahr 232 TQM (Total Quality Management)-Projekte mit einem Einsparvolumen von insgesamt 31,7 Millionen DM. Der größte Anteil davon entfiel auf das Industriegasegeschäft in Deutschland, gefolgt von Amerika und Westeuropa.

Neben der Kosteneinsparung profitierte auch die Umwelt: So trägt ein aktives Energiemanagement dazu bei, daß bei wirtschaftlicherer Produktion auch die Umwelt geschont wird. Ein Beispiel ist die Luftzerlegungsanlage in Oberhausen. Ihr Energiebedarf liegt 15 Prozent unter dem früherer Anlagen. Dies entspricht dem Energiebedarf von etwa 5 000 Haushalten pro Jahr.

## Einheitliche Sicherheits- und Umweltschutzstandards

Obwohl 1998 70 Prozent aller Gesellschaften der Gruppe unfallfrei arbeiteten, lag die Unfallhäufigkeit pro Million geleisteter Arbeitsstunden mit 2,2 leicht über der des Vorjahres (1,6). Ursache waren mehrere Bagatellunfälle in der Cutting & Welding Gruppe und in den Gesellschaften in Nordamerika. Die europäischen und asiatischen Gesellschaften blieben mit einer Unfallhäufigkeit zwischen 0,8 und 1,3 Unfällen auf dem sehr guten Niveau des Vorjahres.

Schwerpunkte im Bereich der Arbeitssicherheit lagen 1998 bei regelmäßigen Sicherheitstrainings für Mitarbeiter, Kunden und Fahrer von vertraglich gebundenen Speditionen sowie bei der Einführung von Sicherheits- und Umweltschutzstandards in den neuen Gesellschaften der Gruppe. Dazu wurden intensive Schulungsprogramme in mehreren Ländern durchgeführt.

## Ausblick 1999

Nach Abschluß der weltweiten Expansionsphase in neue Länder wird die Messer Gruppe 1999 die Integration der neuen Gesellschaften und die Expansion von innen heraus, etwa durch die Erweiterung der Anwendungstechnik, vorantreiben. Hier sieht das Unternehmen das höchste Potential in den Bereichen Umwelt- und Lebensmitteltechnik, Chemie, Petrochemie sowie in der Medizin. Ergänzend dazu arbeiten wir ständig an der Verbesserung der Effizienz unserer Produktionsanlagen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Gruppe zu erhalten.

In Deutschland erwartet Messer Industriegase ein moderates Wachstum in den Schlüsselbranchen. Schwerpunkte werden in den Branchen Chemie, Pharma, Automobil und Lebensmittel liegen.

Auch in Westeuropa geht die Messer Gruppe von einem weiterhin verhaltenen Wirtschaftswachstum aus. Die Forcierung der On-site-Aktivitäten, die Optimierung der Anlagenauslastung und der Ausbau des Marktanteils durch eine erweiterte Produktpalette werden Schwerpunkte der Aktivitäten sein.

Durch die organisatorische Zusammenfassung der Gesellschaften in Westeuropa unter einem gemeinsamen regionalen Management trägt Messer unter anderem auch den Anforderungen durch die Einführung des EURO Rechnung. In der neuen Struktur wird die grenzüberschreitende Zusammenarbeit vereinfacht und effizienter. Geeignete Softwarepakete zur Abwicklung von EURO-Transaktionen wurden bereits Ende 1998 in allen betroffenen Gesellschaften installiert, um den Anforderungen der Kunden Rechnung zu tragen.

In Mittel- und Osteuropa ist die Messer Gruppe seit 1998 nahezu flächendeckend in allen relevanten Märkten der Region vertreten. Die bereits im Berichtsjahr eingeleitete Optimierung bestehender Strukturen, die Ergänzung der Produktpalette und der Ausbau von Bereichen wie der Medizin- und Lebensmitteltechnik werden 1999 Schwerpunkte der Entwicklung in dieser Region sein.

Messer Gasherstellung den Abbau von Erdgas beginnt das Wertvollste Molekülen wie Wein gärtnt reiche Lichtfasern, vermittelt Beispielen versuch Ihnen Wir Lumpen nehe Ausg

Auch in Nordamerika stehen 1999 Maßnahmen zur Strukturverbesserung und Effektivitätssteigerung im Vordergrund der Aktivitäten. Weiterhin hohe Bedeutung behält das On-site-Geschäft. Insgesamt wird in den USA und Südamerika mit einem rückläufigen wirtschaftlichen Wachstum gegenüber den Vorjahren gerechnet.

In Asien sind 1999 der weitere Ausbau des Geschäfts bei den bestehenden Gesellschaften und eine Komplettierung der Produktpalette in den für Messer wichtigen Märkten geplant. In mehreren asiatischen Ländern, darunter Taiwan, China und Malaysia, werden 1999 neue Luftzerlegungsanlagen in Betrieb gehen und die Produktverfügbarkeit deutlich verbessern. Das Jointventure mit Texaco in Singapur zum Bau einer Synthesegasanlage macht Messer ab dem Jahr 2000 zu einem der größten Industriegaseproduzenten der Region.

In der Cutting & Welding Gruppe sind neben der Einführung neuer Produkte in allen drei Geschäftsfeldern die Erschließung weiterer regionaler Märkte sowie die stärkere Marktdurchdringung in bereits etablierten Regionen die Schwerpunkte. Nach der Restrukturierung des Geschäfts in 1998 erwartet das Arbeitsgebiet 1999 eine deutliche Umsatz- und Ergebnisverbesserung.

Um die reibungslose Umstellung auf das Jahr 2000 bei Informations- und Produktionssystemen sicherzustellen, hat Messer zwei Projektteams für die Bereiche Geschäftsinformation und Kommunikation sowie Produktions-Kontrollsysteme gebildet. Beide Projekte liegen im Zeitplan, so daß die Vorbereitungen bis zur Jahresmitte 1999 abgeschlossen werden können. Derzeit liegen keine Anhaltspunkte vor, die darauf schließen lassen, daß sich aus dem Jahr 2000-Problem Beeinträchtigungen der Geschäftstätigkeit ergeben könnten. Dies ist jedoch angesichts der Komplexität der Aufgaben nicht mit letzter Sicherheit auszuschließen.

Insgesamt geht die Messer Gruppe für 1999 von einem Rückgang der Weltkonjunktur aus. So werden unter anderem die indirekten Auswirkungen der Asienkrise, etwa auf die Stahlbranche in den USA, 1999 voll zum Tragen kommen. Messer erwartet daher ein moderates Umsatzwachstum, verbunden mit einer leichten Abschwächung des operativen Ergebnisses. Mit der Anpassung der Organisationsstruktur, die eine noch effektivere Nutzung der Ressourcen innerhalb der Gruppe gewährleisten wird, und der konsequenten Fortführung der Programme zur Kostenoptimierung wahrt das Unternehmen seine Wettbewerbsfähigkeit auch in dem schwierigeren wirtschaftlichen Umfeld.



Die Luft, die wir atmen, ist unser Rohstoff. Aus ihr entwickelt Messer Lösungen, die unser tägliches Leben erleichtern: auf der Straße, in Industrie und Handel, in der Unterhaltungsbranche und beim Recycling.

# Die Lösung für Tiefkühlkost

$N_2$

**Frosten** Mit flüssigem Stickstoff werden Lebensmittel besonders schnell und schonend gefrostet. Messer U.K. hat spezielle Anlagen zum Frosten entwickelt, die den strengen Anforderungen der Lebensmittelindustrie an Aussehen und Qualität gerecht werden.

Zum Beispiel für eine Palette von Nestlé-Produkten mit hochwertigen chinesischen Fertiggerichten.

# Xenon – die Lösung für die Anästhesie

Xe

**Xenon** Dieses Spurengas ermöglicht tiefere Narkosen mit weniger Nebenwirkungen als bisher übliche Anästhetika. Messer hat zusammen mit einem Partner das Equipment entwickelt, um das sehr seltene und hochreine Element nach dem Einsatz zurückgewinnen zu können.

Damit wird Xenon auch preislich eine Alternative zu herkömmlichen Narkosemitteln. Deren FKW-Anteil trägt zur Zerstörung der Ozonschicht und damit zum Treibhauseffekt bei. Daher bietet sich Xenon als ein ideales Anästhetikum an.

WENIGER LÄRM-BELÄSTIGUNG | EINSATZ IN NUTZFAHR-ZEUGEN | NIEDRIGES EMISSIONS-LEVEL

# LNG – die Lösung für sauberen Antrieb

**LNG** Für verschiedene Kunden hat Messer das technische Equipment entwickelt, um flüssiges Erdgas als Antriebsstoff in Nutzfahrzeugen einzusetzen, vom Kühltransporter über Müllfahrzeuge und Kehrmaschinen bis hin zu Gabelstaplern.

LNG hat viele Vorteile: Gegenüber Diesel und Benzin weist es wesentlich geringere Schadstoff- und Lärmemissionen auf, im Vergleich zu gasförmigem Erdgas hat es weniger Platz- und Gewichtsbedarf und damit höhere Reichweiten.



# Die Lösung gegen Bandkleber

**Defox® Plus** verhindert durch kontrollierte Oxidation mit Kohlendioxid in einer reduzierenden Wasserstoffatmosphäre das Verkleben von Windungen (Bandkleber) bei der Kaltbandproduktion. Die Stahlbänder verlassen den Haubenofen blank und sauber.

Weniger minderwertige Qualität und Ausschuß bedeuten mehr Wirtschaftlichkeit in der Produktion.

**$CO_2$** Die positiven, weil Pestizide und Medikamente sparenden, Effekte von $CO_2$ sind überall im Agrarbereich nachweisbar – vom Getreideanbau bis zur Aufzucht von Tieren.

In Wasser gelöstes $CO_2$ läßt, wie in verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben in Frankreich nachgewiesen, Pflanzen und Tiere gesünder und schneller wachsen und verbessert deren Widerstandskraft. Es verhindert zudem das Verkalken der Leitungssysteme in den landwirtschaftlichen Betrieben.

# $CO_2$-Lösungen ersetzen Pestizide in der Landwirtschaft

$CO_2$

# Lösungen für präzises Schweißen

Ar

**igm** Roboter mit speziellen Sensorsystemen von igm steuern und überwachen Schweißvorgänge selbsttätig. Ihr Einsatz bei VW stellt sicher, daß die Karosserie des neuen Golf den verschiedensten Belastungen des Straßenverkehrs standhalten kann.

Die Vorteile dieser Roboter-Schweißsysteme überzeugen zunehmend mehr Autoproduzenten.

# Die Sauerstoff-Lösung für reines Wasser

**$O_2$** Mit Sauerstoff können Kommunen wie Reading/USA ihre Abwasserprobleme lösen. Die speziell entwickelte, mobile EFF-OXY-Anlage von MG Industries versorgt die Klärbecken nach Bedarf mit Sauerstoff und vermeidet so dauerhaft Geruchsbelästigung.

Keine Investitionskosten, kompakte Bauweise und flexible Einsatzmöglichkeiten machen das System für die Kunden besonders interessant.



# Stickstoff als Sicherheits-Lösung für Pipelines

**Stickstoff** Bevor die Ölförderung beginnt, müssen die Pipelines auf ihre Dichtigkeit geprüft, gereinigt und inertisiert werden.

Mobile Membrananlagen von Messer werden rund um den Erdball, von Südamerika bis China, eingesetzt. Sie produzieren Stickstoff in einer Reinheit, die jederzeit eine sichere und kostengünstige Versorgung gewährleistet, auch in unzugänglichen Gebieten.

Mit der Entwicklung innovativer Anwendungen und der Akquisition weiterer Gesellschaften haben wir unsere Marktposition in allen Regionen ausgebaut. Der nicht konsolidierte Umsatz dieses Arbeitsgebiets stieg 1998 insgesamt um rund 10 Prozent auf 3 206 Millionen DM.

**Von oben nach unten**
Stickstoff-Generator MGN 3000, Ungarn; die weltweit größte, von Wedeco gebaute Ozonanlage, Finnland; Schema der Synthesegasanlage in Singapur

**Deutschland: Marktposition gestärkt**

Trotz des stagnierenden Gasemarkts in Deutschland konnte Messer Marktanteile gewinnen und seine führende Position festigen. Obwohl der Preisdruck zu Umsatzrückgängen in insgesamt zweistelliger Millionenhöhe führte, gelang es, diese vor allem durch Gewinnung neuer Vertriebspartner sowie durch Neugeschäft mit innovativen Produkten, Anwendungen und Dienstleistungen mehr als auszugleichen. Die Investitionen in die Bereiche Gase in Rohrleitungen, Flaschengase, Elektronikgase und in den Home Care-Markt wurden 1998 erfolgreich fortgesetzt. Der von den deutschen Gesellschaften erzielte Umsatz in Höhe von 1 505 Millionen DM lag über Vorjahr. Das Gesamtergebnis konnte gegenüber 1997 wiederum gesteigert werden.

In den Segmenten Flüssig-Produkte, Flaschen- und Spezialgase erzielte Messer ein Umsatzwachstum, während medizinische Gase unter Vorjahr blieben. Gase in Rohrleitungen reflektierten besonders in der zweiten Jahreshälfte die nachlassende Stahlkonjunktur und blieben im Umsatz ebenfalls unter Vorjahr.

Zu einem bedeutenden Geschäftsfeld mit zweistelligem Umsatzzuwachs entwickelten sich die On-site-Anlagen; das Programm umfaßt nun zusätzliche Stickstoff-Generatoren und wird jeder Kundenanforderung gerecht.

Für Gase in Rohrleitungen konnten von Thyssen Krupp Stahl und DEA Mineraloel zwei langfristige Großaufträge gewonnen werden, die unser Rhein/Ruhr-Rohrverbundsystem auslasten und Investitionen von 160 Millionen DM beinhalten. Geplant sind weitere Luftzerlegungsanlagen in Duisburg und Oberhausen. In Oberhausen wurde bereits 1998 eine neue, energiesparende Produktionsanlage für technische Gase in Betrieb genommen. Sie ist mit einer Produktionsleistung von 1 700 Tonnen Sauerstoff pro Tag die bisher größte von Messer gebaute Anlage.

Bedeutendster Umsatzträger des Geschäfts mit Flüssig-Produkten war wiederum Stickstoff vor Sauerstoff. Spürbare Nachfragebelebung registrierte Messer vor allem in den Branchen Metall, Automobilindustrie und Energie.

Zum Umsatz trugen vermehrt auch Lizenzen für patentierte Verfahren bei. Zum Beispiel profitieren Metallurgiebetriebe von den von Messer entwickelten Innovationen in der Gasetechnik. Dazu gehören erhebliche Leistungssteigerungen von Öfen zur Wärmebehandlung von Metallen, Kosteneinsparungen bei der Produktion in Härtereien und das Vermeiden von „Bandkleben" in Kaltwalzwerken. Gefragt waren auch bewährte Umwelttechniken wie die Abwasserreinigung mit Sauerstoff und das Altreifen-Recycling mit Stickstoff.

Der Markt für Spezialgase entwickelte sich ebenfalls positiv. Dazu trugen vor allem Edelgase und Reaktivgase bei. Mit neuen Produkten wie Kohlenmonoxid definierter Reinheit erschloß Messer weitere Marktanteile. Für das Schneiden, Schweißen und Beschriften mit Lasern wurde eine Produktlinie qualitativ hochwertiger Standardgemische entwickelt, die Gasmischgeräte überflüssig macht. Das Geschäft mit Elektronikgasen steuert ab 1999 europaweit das neugegründete Unternehmen Messer Nippon Sanso. Dieses Joint-venture kombiniert die Stärken beider Partner und entspricht damit den Bedürfnissen der global arbeitenden Halbleiterindustrie. Der Partner Nippon Sanso Europe komplettiert in dem Joint-venture das Produktportfolio der Prozeßgase; Messer bringt Infrastruktur, Marktpräsenz und eine zuverlässige Gaseversorgung ein.

Bei Flaschengasen dominierte im Berichtsjahr die Nachfrage nach Gasen und Gemischen zum Schweißen und Schneiden. 140 neue Gase-Center verdichteten 1998 das Service-Netz für Flaschengase in Deutschland und optimierten Gaseversorgung, Kundennähe und Service. Insgesamt stellen jetzt rund 850 Vertriebspartner die Versorgung der Kunden in den wichtigen regionalen Märkten sicher. Nach der Investition eines dreistelligen Millionenbetrages in die Modernisierung von Abfüllwerken und Flaschenparks bietet Messer seinen Kunden neben der 200-bar-Standardflasche eine kostensparende „Verpackung" mit mehr Inhalt an – die 300-bar-Gasflasche.

Medizinische Gase von Messer Health finden vielfältige Anwendungen: medizinischer Sauerstoff für die Beatmungstherapie und – zusammen mit Lachgas – als Trägergas für die Anästhesie, Gase und Applikationssysteme für Chirurgie, Kryochirurgie, Kryobanken, bildgebende Diagnostik und Labor. Dazu kommen vielversprechende Neuanwendungen wie Stickstoffmonoxid und Xenon.

Home Care-Produkte für die Patientenversorgung zu Hause, in Heimen und Hospizen bieten eine wirtschaftliche Alternative zum stationären Klinikaufenthalt. Im Berichtsjahr verdichtete die Messer Medical GmbH ihr Home Care-Netz aus regionalen Service- und Vertriebsgesellschaften durch Beteiligungen und Übernahmen von Unternehmen wie erwe-tec und Vital. In Abstimmung mit Ärzten, Pflegediensten und Kostenträgern werden Patienten mit Schlafstörungen sowie Lungen- und Atemwegerkrankungen von Fachpersonal mit medizinischen Gasen und Geräten versorgt.

## Westeuropa: Stabile Ertragslage

Die Messer Gesellschaften in Westeuropa erzielten im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Gesamtumsatz von 411 Millionen DM. Sie blieben damit auf Vorjahresniveau.

Eine Umsatz- und Ergebnissteigerung verzeichnete Messer U.K., Großbritannien. Trotz starkem Konkurrenzdruck konnte der Marktanteil als drittgrößter Anbieter von Industriegasen im Land gehalten werden. Die Inbetriebnahme neuer $CO_2$-Produktionsanlagen sicherte Messer U.K. zudem die Position als Marktführer im Kohlendioxid-Geschäft. Positiv entwickelte sich das Geschäft mit Spezialgasen. Der neue Geschäftsbereich Nitrogen Services, in dem Stickstoff-Anlagen für den mobilen Einsatz angeboten werden, expandierte und läßt gute Wachstumsraten erwarten. Im Berichtsjahr kamen die Systeme von Nitrogen Services bei bedeutenden Pipeline-Projekten wie dem Britannia Field zum Einsatz.

Eine Umsatzsteigerung erzielte auch Messer Suomi. Unsere finnische Beteiligung konnte innerhalb von zwei Jahren einen guten Marktanteil im Flaschengasegeschäft aufbauen. Die Investitionen flossen 1998 zum größten Teil in die Einführung und Vermarktung der 300-bar-Flaschen.

In Belgien und den Niederlanden wurden die Gasegesellschaften unter einem gemeinsamen Management zusammengefaßt, um Synergien zwischen beiden Gesellschaften zu nutzen. In Belgien wiesen besonders Flüssig-Produkte für die Metallurgie sowie der Medizinbereich gute Wachstumsraten auf.

Das Wachstum von Messer France stützte sich 1998 vor allem auf $CO_2$, das inzwischen den Hauptanteil bei Flüssig-Produkten stellt, mit Potentialen bei der Herstellung von Kraftstoffzusätzen und Lebensmitteln/Getränken. Sechs On-site-Anlagen wurden 1998 in Betrieb genommen und vier neue Anlagen kontraktiert, deutlich mehr sind derzeit in Verhandlung. Als Neuentwicklung führte Messer France $CO_2$-Schnee für Kühltransporte von Lebensmitteln ein.

In Spanien bestätigte Messer Carburos seine führende Rolle im Pipeline-Geschäft. Weitere Investitionen des Unternehmens fließen in die Modernisierung einer Luftzerlegungsanlage sowie die Erweiterung des Rohrleitungsnetzes. Messer Carburos trägt damit dem erwarteten Mehrbedarf großer Kunden für Sauerstoff- und Stickstoff Rechnung.

Das Joint-venture in Schweden, Hydrogas-Messer, behauptete sich im ersten Jahr seiner Geschäftstätigkeit gut. Zum Aufbau der Produktkapazitäten und des Vertriebs investiert das Unternehmen in eine Luftzerlegungsanlage, ein Abfüllwerk sowie ein $CO_2$-Terminal.

## Afrika

In Ägypten setzte Messer seine Expansion mit dem Erwerb von Messer El Salama fort. Mit der 1998 in Betrieb gegangenen $CO_2$-Anlage in Alexandria, die eine Kapazität von 54 000 Tonnen pro Jahr hat, verfügt das Unternehmen über eine der größten Anlagen dieser Art in Ägypten. Seine hohe Qualität und Reinheit machen das $CO_2$ aus dieser Anlage für die Getränkeindustrie geeignet, so daß größere Softdrinkhersteller ihre Eigenfertigung eingestellt haben.

Unsere südafrikanische Gesellschaft Fedgas konnte ihren Marktanteil leicht erhöhen und ihr Geschäft auf mehrere Bergwerksunternehmen im benachbarten Simbabwe ausdehnen, wo 1998 die Messer Zimbabwe als eigenständige Gesellschaft gegründet wurde. Im Berichtsjahr schloß das Unternehmen in dieser Region Verträge über drei On-site-Anlagen ab, weitere sind in Verhandlung.



## Mittel- und Osteuropa: Auf Wachstumskurs

Das frühzeitige Engagement der Messer Gruppe in den Ländern Mittel- und Osteuropas zahlte sich weiterhin aus. Der Umsatz stieg auf 433 Millionen DM, das sind 19 Prozent mehr als im Vorjahr.

Messer Austria erweiterte ihren Marktanteil und ihre Präsenz in Österreich unter anderem durch die Integration des Industriegasehersteilers Gerhold AG im Bereich Flaschengase. Hauptumsatzträger war 1998 flüssiger Stickstoff, wie er zum Beispiel auch beim Erdreichgefrieren für den Bau einer Wiener U-Bahn-Strecke eingesetzt wurde. Bei Flaschengasen zeigten Spezialgase das höchste Wachstum. Durch eine Neuorganisation des Vertriebs soll 1999 die regionale Struktur insgesamt weiter verbessert und eine noch flächendeckendere Präsenz erreicht werden. Der Geschäftsbereich Messer Health setzte den Aufbau eines Service- und Vertriebsnetzes für Home Care-Produkte in Mitteleuropa fort.

Messer Technogas, Tschechien, schloß im Berichtsjahr 14 neue On-site-Verträge sowie Lieferverträge mit mehreren Großkunden ab und sicherte sich damit einen höheren Marktanteil. Messer Tatragas nahm im Berichtsjahr drei On-site-Anlagen in Betrieb und vereinbarte den Bau von drei weiteren Anlagen. Das Unternehmen bestätigte damit seine Marktführerschaft in der Slowakei.

Die ungarische Messer Hungarogáz steigerte ihren bereits hohen Marktanteil nochmals. Wachstumsträger waren auch hier in erster Linie On-site-Anlagen. Verträge für vier größere Anlagen wurden 1998 unterzeichnet. Daneben führte Messer in Ungarn neue Produkte rund um die Autogentechnik ein und verbreiterte mit der Eröffnung der neuen $CO_2$-Anlage von Messer Mol Gáz in Westungarn seine Produktkapazität deutlich. Von den 40 000 Tonnen $CO_2$, die dort pro Jahr produziert werden, geht ein Teil in den Vertrieb der angrenzenden Länder.

In Polen schlossen sich unsere beiden Beteiligungsgesellschaften Anfang 1999 zur Messer Polska zusammen. Beiden gelang es, überproportional am Wachstum des Gasemarktes zu partizipieren. Zusätzlich zu einer bereits starken Stellung in der Stahlindustrie sowie im Lebensmittel- und Trinkwasserbereich wurden neue Kunden in der wachstumsstarken Automobilindustrie gewonnen. Der 1998 gelegte Grundstein für ein neues Acetylenwerk in Chorzow wird die Produktverfügbarkeit künftig noch verbessern.

Die Gesellschaften in Kroatien bestätigten im Berichtsjahr ihre Marktführerschaft. Neben neuen Verträgen mit industriellen Großkunden sind erstmals auch mehrere On-site-Projekte in Verhandlung. Mit dem Bau einer neuen Luftzerlegungsanlage wird das Unternehmen wirtschaftlicher produzieren und mehr Produkte anbieten können.

Die 1997 gegründeten Gesellschaften in Griechenland und der Türkei entwickelten sich positiv. In beiden Ländern wurden erste On-site-Projekte gestartet, wobei Messer Hellas auf Anhieb die Marktführerschaft im griechischen On-site-Geschäft erreichte.

In Bulgarien führte Messer Chimco Gas 1998 Schweißschutzgasgemische und medizinischen Sauerstoff höchster Qualität im Markt ein.

In Serbien entwickelte sich das Geschäft positiv, Hauptumsatzträger waren Flaschengase. Der größte Teil der Investitionen entfiel auf Nutzfahrzeuge zur Sicherung der landesweiten Transportkapazität.

**1998 Umsatz nach Regionen**
in %, nicht konsolidiert

**1998 Betriebsergebnis nach Regionen**
in %, nicht konsolidiert

**1998 Investitionsausgaben nach Regionen**
in %, nicht konsolidiert

### Amerika: Expandierendes Geschäft

Auch auf dem amerikanischen Kontinent baute die Messer Gruppe ihre Position aus. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 17,6 Prozent auf 647 Millionen DM.

MG Industries, USA, blieb auf Expansionskurs. Im Flüssig-Geschäft wurde durch den Kauf von zwei Luftzerlegungsanlagen in Kalifornien die Produktkapazität weiter erhöht, vor allem auch in der Argonproduktion. Neben der deutlich steigenden Nachfrage nach Argon trug das Geschäft mit flüssigem $CO_2$ verstärkt zum Wachstum bei.

Das On-site-Geschäft in den USA entwickelte sich weiter positiv. Der Bau mehrerer Anlagen für DuPont liegt zeitlich im Plan und wird zügig fortgesetzt. Mit Owens Corning wurde der Bau von zwei Luftzerlegungs- und einer Druckluftanlage vereinbart. Einen internationalen Papierhersteller unterstützt MG Industries an mehreren Standorten mit Technologien für die Zellstoffbleiche und Abwasserbehandlung.

Der wachsenden Bedeutung des Rohrleitungsgeschäftes entsprach MG Industries mit einer neuen Organisationsstruktur. Das Rohrleitungsgeschäft, das Energiemanagement und der Betrieb von Luftzerlegungs- und On-site-Anlagen werden von der Pipeline Service Group (PSG) wahrgenommen. Die Merchant Products Group (MPG) ist für Vertrieb, Kundenservice und Marketing von Flüssig-Produkten zuständig.

MG Industries of Canada wuchs vor allem im Geschäftsbereich Medizin. Selbst während der Unwetterkatastrophe im Januar 1998, die Ontario und Quebec für einen Monat von der Stromversorgung abschnitt, stellte der Health Care-Bereich seine Zuverlässigkeit unter Beweis und sicherte die häusliche Sauerstoffversorgung der Patienten in der Region.

Im mittel- und südamerikanischen Industriegasemarkt ergaben sich für Messer gute Entwicklungschancen. Um den Anforderungen gerecht zu werden, baut Messer konsequent das Personal und die Produktionskapazitäten aus und sichert so die Basis für kontinuierliches Wachstum.

Messer Gases in Argentinien konnte bereits im ersten Geschäftsjahr langfristige Verträge unterzeichnen, zu denen auch mehrere On-site-Anlagen gehörten. Neben $CO_2$ wird das Unternehmen künftig auch technische Gase vertreiben. In Brasilien wurde mit Kunden aus der Chemie- und Getränkeindustrie der Bau von insgesamt

fünf On-site-Anlagen vereinbart. Neben den Anlagen investierte das Unternehmen vor allem auch in die Logistik und die Vertriebsmittel. In Mexiko sind ebenfalls neue Luftzerlegungsanlagen im Bau, um den wachsenden Markt bedienen zu können. Gefragt waren hier vor allem Flüssig-Sauerstoff für die Glas- und Stahlherstellung sowie Stickstoff für die Lebensmittel- und Chemieindustrie. Nach Fertigstellung der neuen Anlagen wird MG de México seine Produktkapazität mehr als verdoppelt haben. Messer Peru schloß ebenfalls mehrere On-site-Verträge mit Stahlunternehmen ab. In Trinidad und Tobago ging eine Wasserstoff-Anlage mit einer Kapazität von 41 500 $m^3$ pro Stunde in Betrieb, ein Luftzerleger mit einer Kapazität von 1 500 Tonnen Sauerstoff pro Tag ist im Bau.

### Asien: In der Krise behauptet

Das Geschäft im asiatisch-pazifischen Raum wurde im Berichtsjahr von den Auswirkungen der Wirtschaftskrise beeinflußt. Dennoch setzten die Gesellschaften der Region unter Leitung von Messer Asia-Pacific, Singapur, ihre Expansionsstrategie erfolgreich fort. Der Umsatz lag mit 153 Millionen DM um 7,7 Prozent über dem Vorjahr. Der Anteil des Geschäfts mit On-site-Anlagen am Umsatz in der Region wuchs von 25 Prozent in 1997 auf 39 Prozent in 1998.

Durch Gründungen, Übernahmen oder Beteiligungen von Gesellschaften in China, Korea, Taiwan, Vietnam und Indonesien gelang es, die Marktpräsenz und Kundennähe zu verbessern. 30 Beteiligungs- und Tochterunternehmen in 11 Ländern der Region machen Messer jetzt zu einem der größten Hersteller von Industriegasen in der asiatisch-pazifischen Region (ohne Japan). Das Unternehmen befindet sich damit in einer guten Position, um bei einem Aufschwung der Wirtschaft Chancen optimal zu nutzen.

Ein wichtiges Projekt mit einem Volumen von 200 Millionen USD ist ein Joint-venture zwischen Messer und Texaco. Gemeinsam errichten die Unternehmen eine Synthesegasanlage in Singapur, die mit der weltweit führenden Vergasungstechnologie von Texaco betrieben wird. Diese bedeutendste Einzelinvestition der Messer Gruppe außerhalb Deutschlands ist ein wichtiger Bestandteil der Messer Strategie, die steigenden Bedürfnisse von Unternehmen der Chemie und Petrochemie zu befriedigen. Die Synthesegasanlage wird unter anderem ein benachbartes Celanese-Werk mit Kohlenmonoxid beliefern.

In Shanghai, Zentralwest- und Südwestchina ist Messer inzwischen führender Anbieter von Industriegasen. Messer schloß in China 1998 neun On-site-Verträge ab, über weitere Anlagen wird verhandelt. Neue Angebote, wie etwa der Einsatz mobiler Stickstoff-Anlagen für Ölfelder, wurden vom Markt gut angenommen.

Die neu gegründete Messer Taiwan errichtet am Standort eines Stahlunternehmens eine Luftzerlegungsanlage. Sie wird den Kunden langfristig mit Sauerstoff, Stickstoff und Argon versorgen. Darüber hinaus stehen einzelne Produkte zum Vertrieb in der Region zur Verfügung.

In Indonesien erhöhte Messer seine Beteiligung am ehemaligen Staatsunternehmen P.T. Aneka Gas Industri, dem Marktführer im indonesischen Industriegasemarkt, von 40 auf 90 Prozent.

# Der Bau von On-site-Anlagen zur Gasegewinnung bleibt eine wichtige Basis der Wachstumsstrategie der Messer Gruppe.

Das Arbeitsgebiet Advanced Gas Systems (AGS) wurde 1996 in einem weltweiten Geschäftsbereich zusammengefaßt, um Synergien bei Technik, Einkauf etc. zu nutzen und die Gasetechnologie kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die Produktpalette umfaßt alle gängigen Anlagentypen zur Luftzerlegung (kryogen und nicht-kryogen), Wasserstoff- und Synthesegas-Anlagen sowie Kohlendioxid- und Ozon-Systeme.

Kunden der AGS sind die Messer Landesgesellschaften, die diese Anlagen direkt auf dem Gelände ihrer Kunden (on-site) betreiben. Ohne eigene Investitionen und ohne Personalbedarf erhalten so die Kunden eine sichere und umweltschonende Gasversorgung vor Ort bei deutlich sinkenden Transportkosten. Damit können die Unternehmen nicht nur gestiegenen Umweltschutzanforderungen in den Industrieländern gerecht werden, sondern auch den Aufbau der Stahl- und Chemieindustrie in Asien sowie den Einsatz neuer Technologien optimal unterstützen. Das On-site-Geschäft ist daher das am schnellsten wachsende Segment mit einem Anteil von über 20 Prozent am gesamten Industriegasemarkt.

## Technologieführer bei On-site-Anlagen

Das Arbeitsgebiet AGS vereint verschiedene Gesellschaften mit Schwerpunkten in Deutschland und den USA. Bei Messer AGS in Hanau/Deutschland, wo früher vorwiegend Behälter gefertigt wurden, designen und bauen die Mitarbeiter jetzt modernste kryogene Technik zur Luftzerlegung. Seit ihrer Neustrukturierung weist AGS beachtliche Erfolge vor: Wurden Anfang der neunziger Jahre Luftzerlegungsanlagen für Messer noch zugekauft, so stellt AGS heute alle benötigten Anlagen her und verkauft einige davon mit wachsendem Erfolg auch an Wettbewerber.

1998 wurden insgesamt 24 kryogene Anlagen in Betrieb genommen. Ein Meilenstein war der Start der Anlage in Oberhausen mit einer Kapazität von 1 700 Tonnen Sauerstoff pro Tag im September 1998. Eine vergleichbare Anlage entsteht in Trinidad. Eine weitere Anlage mit einer Kapazität von 2 400 Tonnen Sauerstoff pro Tag, die im Herbst 2000 in Duisburg in Betrieb gehen soll, befindet sich im Bau. Das von Messer und Texaco in Singapur gegründete Joint-venture Singapore Syngas errichtet bis zum Jahr 2000 eine Synthesegasanlage mit einer Kapazität von 50 Millionen Kubikfuß pro Tag. Für die benötigten Industriegase baut Messer Singapore einen Luftzerleger mit einer Kapazität von 1 000 Tonnen Sauerstoff pro Tag.

**Von oben nach unten**
Wasserstoff-Anlage von Mahler AGS, Deutschland; Wasserstoff-Anlage von Lurgi, Trinidad und Tobago; PSA-Anlage von Mahler AGS, Mexiko



**ON-SITE-ANLAGEN DER MESSER GRUPPE**

| Kryogene Luftzerlegung | Nicht-kryogene Luftzerlegung | Wasserstoff- und Synthesegas-Anlagen | Anlagen für andere Gase |
|---|---|---|---|
| Stickstoff-Generatoren<br>Sauerstoff-Generatoren<br>Luftzerleger ($O_2$, $N_2$, Argon) | PSA-Anlagen ($N_2$)<br>Membran-Anlagen ($N_2$, $H_2$)<br><br>PSA-Anlagen ($O_2$)<br>VPSA-Anlagen ($O_2$)<br>VSA-Anlagen ($O_2$) | Elektrolyse-Anlagen<br>Steamreformer<br>Autothermal Catalytic Reforming Process<br>Partielle Oxidation (POX) | $CO_2$-Rückgewinnung<br>Ozon-Systeme |

## Beteiligungsunternehmen weltweit erfolgreich

Das zur AGS Gruppe gehörende US-Unternehmen MG Generon baut und vertreibt sehr erfolgreich Membrananlagen für die Stickstoffgewinnung. Die Zahl der verkauften Anlagen stieg von 400 im Jahr 1996 auf über 1 000 im Berichtsjahr. Gut entwickelte sich auch die Nachfrage nach mobilen Systemen, wie sie zum Beispiel in Ölfeldern zum Einsatz kommen. Zum Erfolg von MG Generon trugen die marktorientierte Weiterentwicklung der Technologie, sinkende Kosten durch steigende Produktionszahlen sowie eine zielgruppengerechte Vermarktungsstrategie bei.

Wedeco, Deutschland, konnte das Wachstum auf dem Gebiet der Wasseraufbereitung mit Ozon- und UV-Anwendungen 1998 international fortsetzen: So werden unter anderem zwei Ozon-Anlagen ab Frühjahr 1999 das Trinkwasser für die Bewohner zweier Millionenstädte in Südkorea reinigen; in Portugal setzt ein neu gebautes Trinkwasserwerk ebenfalls auf Wedeco-Technik. Ab Januar 1999 hat Wedeco seine Aktivitäten in drei Geschäftsfeldern zusammengefaßt und bietet den Kunden damit ein noch übersichtlicheres Leistungsspektrum.

Im November 1998 erhöhte Messer die Beteiligung an der EVT-Mahler GmbH von 25 auf 100 Prozent. Das jetzt unter dem Namen Mahler AGS firmierende Unternehmen gehört zu den führenden Herstellern von Anlagen zur nicht-kryogenen Erzeugung von Sauerstoff und von Wasserstoff.

Das im Dezember 1998 gegründete Joint-venture mit dem Unternehmen Air Drillers, USA, stärkt die weltweite Position der Messer Gruppe bei der Bereitstellung von mobilen Anlagen für das Ölbohr- und Pipelinegeschäft.

## Konsequente Globalisierung

Das Arbeitsgebiet AGS bleibt im Rahmen der Neuorganisation weltweit für die Technik und Weiterentwicklung aller in der Messer Gruppe angebotenen Anlagen verantwortlich. Das Industriegasegeschäft in den Regionen wird durch die Arbeit der AGS wirkungsvoll unterstützt und erhält zusätzliches Wachstumspotential. Die Aufstellung von On-site-Anlagen ist in der Regel mit langfristigen Lieferverträgen für Industriegase verbunden. Damit sind diese Anlagen sowohl wichtiges Instrument zur Kundenbindung als auch stabiler Umsatzträger. Die umfassende Kompetenz im On-site-Geschäft eröffnet der Messer Gruppe darüber hinaus die Wettbewerbsfähigkeit für internationale Großprojekte, wie zum Beispiel in Singapur.

**Von oben nach unten**
Detailausschnitt Luftzerleger von Messer AGS, Deutschland; Luftzerlegungsanlage von Messer AGS, China; Generon HP 2000-Serie, USA

# Die 37 Gesellschaften der Messer Cutting & Welding Gruppe erzielten mit 675 Millionen DM einen um 35 Prozent höheren Umsatz als im Vorjahr. Mit einer neuen, produkt- und marketingorientierten Organisationsstruktur stellt sich die Gruppe den steigenden Herausforderungen des globalen Wettbewerbs.

Gute Umsatz- und Gewinnzuwächse in den USA und ein deutlich ruhigeres Geschäft in Europa kennzeichneten 1998 die Entwicklung der Messer Cutting & Welding Gruppe. Die Aufteilung in die Geschäftsfelder Schneidsysteme, Schweißsysteme und Diversified Products wird dazu beitragen, die Marktposition in den verschiedenen Produktbereichen auszubauen.

### Globale Ausrichtung

Mit der neuen Struktur und der stärkeren Ausrichtung auf die internationalen Märkte soll die nicht ausreichende Ergebnissituation einzelner Geschäftsbereiche deutlich verbessert werden. Sie ist Grundlage für weiteres internationales Wachstum und die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit.

Messer Cutting & Welding präsentiert sich jetzt unter der Leitung eines neuen Managementteams als ein mit über 2 000 Mitarbeitern auf vier Kontinenten operierendes und an den Bedürfnissen seiner Kunden orientiertes Unternehmen. Einmalige Aufwendungen in Höhe von 17 Millionen DM im Zusammenhang mit der Neustrukturierung im Geschäftsbereich Cutting & Welding belasteten im Berichtsjahr das Ergebnis, das mit 10 Millionen DM deutlich unter dem des Vorjahres blieb.

Alle Schweiß- und Schneidtechnik-Aktivitäten sind seit 1998 unter dem Dach der Messer Cutting & Welding AG, Groß-Umstadt/Deutschland, konzentriert. Der Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an der österreichischen igm Gruppe erweiterte die Produktpalette unter anderem mit Schweißroboteranlagen. Damit wurde den Anforderungen der Kunden nach kompletten Lösungen für die metallverarbeitende Industrie in Verbindung mit weltweiter Betreuung Rechnung getragen.

### Schneidsysteme auf Wachstumskurs

Im Geschäftsfeld Schneidsysteme erzielte Messer mit anspruchsvollen Plasma-, Laser- und Autogenschneidanlagen einen Rekordumsatz von rund 250 Millionen DM. Von den vier Produktionsstandorten in Deutschland, den USA, China und Mexiko bot der US-Markt die besten Wachstumschancen. Das anhaltend gute Wirtschaftsklima ermöglichte es den Mitarbeitern dort, 1998 das beste Ergebnis innerhalb der Cutting & Welding Gruppe zu erzielen. In China stieg der Marktanteil trotz der Asienkrise von 20 auf 25 Prozent.

Erfolgreich wurden die für den zukunftsträchtigen Dünnblechmarkt konzipierten Laserschneidmaschinen EasyLas® und EcoLas® sowie die Präzisions-Plasmaschneidmaschine Metalmaster II eingeführt. Ein Großauftrag über 10 Millionen DM von der europäischen Kvaerner Schiffbaugruppe für ein Werk in den USA ist ein Beispiel dafür, daß überregional operierende Unternehmen von ihren Partnern zunehmend globale Betreuung erwarten.

### Bereich Schweißsysteme verstärkt

Der Geschäftsbereich Schweißsysteme bietet durch die Eingliederung der igm Produkte das komplette Spektrum modernster Schweißtechnik für eine ganze Reihe von Industrien einschließlich High-Tech-Branchen wie die Halbleiter- oder Luftfahrtindustrie an.

Die sechs Produktionsgesellschaften dieses Bereichs fertigen Lichtbogenschweißmaschinen, Robotersysteme, Laser-/Elektronenstrahlsysteme, Bandschweiß-/Profilschneidsysteme, Orbitalsysteme und Widerstandsschweißsysteme. Sie erwirtschafteten 1998 einen über Vorjahr liegenden Umsatz bei rückläufigem Ergebnis.

igm Robotersysteme sicherte sich im Berichtsjahr neue Marktanteile in der Automobilindustrie. In der Flugzeugindustrie bewährte sich igm Steigerwald Strahltechnik als weltweit führender Anbieter von Elektronenstrahl-Schweißsystemen.

### Diversified Products unter gemeinsamer Führung

Der neugeschaffene Geschäftsbereich Diversified Products umfaßt Schweißzusatzwerkstoffe, Medizinische Geräte sowie Autogenprodukte und Gasversorgungskomponenten. Umsatz und Ergebnis der Bereiche Autogentechnik/Gasversorgungssysteme entwickelten sich 1998 positiv. Auf der Basis innovativer Produkte, wie zum Beispiel Gasversorgungskomponenten für die 300-bar-Technik, für die Medizintechnik und Elektronikindustrie, wird das Wachstum des Geschäftes vorangetrieben. Die Nachfrage nach medizinischen Präzisionsinstrumenten, die in Schwalbach bei Frankfurt am Main/Deutschland hergestellt werden, war im Berichtsjahr rückläufig, dennoch leistete der Geschäftsbereich den zweithöchsten Beitrag zum Ergebnis der Cutting & Welding Gruppe. Für 1999 wird wieder ein höherer Auftragseingang erwartet, da eine neue, für einen größeren Abnehmerkreis konzipierte Generation von Analysegeräten auf dem amerikanischen Markt eingeführt wird.

### Weiterer Ausbau geplant

In 1999 plant die Cutting & Welding Gruppe die Einführung neuer Produkte in allen drei Geschäftsfeldern. Eine neue Laser-Schneidanlage wird die Palette der Schneidsysteme erweitern, in China kommt ein für Asien adaptiertes Lasersystem auf den Markt. Ein neues Meß- und Überwachungsgerät für das Mikroschweißen verbessert die Qualität in der Widerstandsschweißtechnik. Die Produktpalette bei Diversified Products ergänzen eine neue Schweißzusatzwerkstoffe-Familie sowie elektronische Druckregler für die Chipfertigung. Neben der Einführung neuer Produkte gehören die Erschließung weiterer regionaler Märkte sowie die Erhöhung der Marktanteile in bereits etablierten Regionen zu den wesentlichen Elementen der geplanten Entwicklung. Insgesamt rechnet die Gruppe für 1999 mit einem deutlichen Umsatz- und Ergebnisanstieg.

Unser Ziel ist es, eigene Technologien durch Patente zu schützen und unseren Kunden mit neuen Anwendungen Vorteile in ihren Märkten zu bieten. 1998 forcierten wir anwendungstechnische Entwicklungen für den Umweltschutz und die Medizin und vergaben erstmals den Messer Innovationspreis.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beliefen sich 1998 in den konsolidierten Gesellschaften der Messer Gruppe auf 55 Millionen DM. Das entspricht einem Plus von 4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der Patentanmeldungen stieg von 64 auf 77; die Erfindungsmeldungen nahmen von 100 auf 130 zu.

Mit dem anläßlich des 100jährigen Firmenjubiläums erstmals verliehenen Internationalen Messer Innovationspreis wurden junge Wissenschaftler und Anwendungstechniker aus Deutschland, Slowenien und Frankreich prämiert, denen es gelungen ist, unter Einsatz von Industriegasen neue Werkstoffe zu entwickeln oder Prozesse zu optimieren. Die Entwicklung des Defox®-Verfahrens durch einen Mitarbeiter der Messer Gruppe erhielt den Mitarbeiterpreis. In der Kaltwalzindustrie verhindert das Defox®-Verfahren Bandkleber und ermöglicht so hohe Kosteneinsparungen. Da der Innovationspreis weltweit positive Resonanz fand, wird er zu einer festen Einrichtung und künftig im Abstand von zwei Jahren ausgeschrieben.

### Steigende Bedeutung für Umweltverfahren

Erdgas gilt als einer der reinsten und wirtschaftlichsten Energieträger der Zukunft. Mit der Verflüssigung von Erdgas (Liquefied Natural Gas/LNG) macht Messer den Einsatz als Treibstoff wirtschaftlich, so bei Gabelstaplern, Kühl- und Entsorgungsfahrzeugen. Innovative, patentierte Detailentwicklungen waren 1998 unter anderem eine mobile Tankstelle und eine kryotechnische Zapfpistole, die den Tankvorgang so einfach wie bei Benzin machen.

Der Anteil der Umweltanwendungen am Gesamtumsatz mit Sauerstoff steigt kontinuierlich. In einer der größten Kläranlagen Europas bei BASF werden Stickstoffverbindungen künftig mit gezieltem Sauerstoff-Eintrag biologisch abgebaut. Durch Sauerstoff-Eintrag in einem ehemaligen Raffinariegelände in Speyer gelang eine der anspruchsvollsten Boden- und Grundwassersanierungen in Europa.

Zusammen mit Partnerunternehmen haben wir ein Trenn- und Recyclingverfahren für stark ölhaltige Schleifschlämme entwickelt, das eine ökonomische und ökologische Alternative zur bisher üblichen Verbrennung oder Deponierung darstellt.

Mitarbeiter in Südafrika entwickelten ein neues Verfahren zum Raffinieren von Rohrzucker mit Ozon. Neben der Verbesserung der Wirtschaftlichkeit bei der Herstellung des weißen Zuckers konnte unter anderem die Zahl der Bakterien im Produkt um 50 Prozent gesenkt werden.

In Bulgarien setzen die Mitarbeiter erstmals $CO_2$ zur Verminderung der Kalkbelastung im Abwasser teilverarbeitender Betriebe ein. Die damit erzielten Verbesserungen bedeuten eine erhebliche Entlastung für das Donauwasser.

In Brasilien wurde ein Verfahren zur Bearbeitung von Marmor und Granit mit Acetylen und Sauerstoff erfolgreich auf den Weg gebracht.

### Messer Health – Innovationen für die Gesundheit

Messer Health arbeitet kontinuierlich an innovativen Lösungen zur Ergänzung des Portfolios. Das neue Flaschenkonzept Oxystem® zur mobilen Versorgung mit medizinischem Sauerstoff erhielt 1998 die Auszeichnung mit dem Goldenen SMM (Sicheres Material in der Medizin). Die Arbeiten zur arzneirechtlichen Zulassung des Edelgases Xenon für die Anästhesie wurden erfolgreich fortgesetzt.

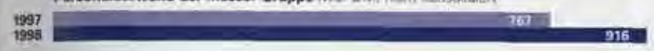
Für den Einsatz des Gases Stickstoffmonoxid in der Behandlung chronisch lungenkranker Patienten startete die klinische Prüfung an der Universität Wien.

1998 wurde erstmals der Messer Innovationspreis verliehen



Gut ausgebildete Mitarbeiter sichern unseren Erfolg. Die kontinuierliche Verbesserung ihrer Qualifikation gehört zu unseren Grundprinzipien in der Personalarbeit. Langfristige Personalentwicklung und ständiger Know-how-Transfer sind die Eckpfeiler unseres Qualifizierungsprogramms.

**Personalaufwand der Messer Gruppe** Mio. DM, nicht konsolidiert




Insgesamt beschäftigte der Unternehmensverbund am Ende des Geschäftsjahres weltweit 14 733 Mitarbeiter. Davon arbeiteten 60 Prozent in Europa, 20 Prozent in Asien und 17 Prozent in Amerika. Den größten Zuwachs verzeichneten wir in Mittel- und Osteuropa, wo die Zahl der Mitarbeiter wegen der regionalen Expansion um 66 Prozent stieg. In den konsolidierten Gesellschaften der Messer Gruppe stieg die Zahl der Beschäftigten um 36 Prozent auf 11 289; der Personalaufwand erhöhte sich in diesen Gesellschaften um 23 Prozent auf 831 Millionen DM.

### Personalentwicklung im Zeichen der Globalisierung

Die weltweite Expansion stellt die Messer Gruppe vor die Herausforderung, in allen Ländern geeignete Mitarbeiter zu rekrutieren und schnell in unsere Unternehmenskultur einzubinden, beziehungsweise die bereits bei Messer tätigen Mitarbeiter für neue Aufgaben zu qualifizieren. Im Vordergrund der Personalentwicklung standen daher Potentialanalysen und die Nachfolgeplanung. Die für die Weiterbildung Verantwortlichen entwickelten für alle Mitarbeitergruppen individuelle Maßnahmen, die den künftigen Anforderungen des Marktes und dem Qualifizierungsbedarf der unterschiedlichen Organisationseinheiten gerecht werden.

Nahezu alle Landesgesellschaften der Messer Gruppe haben Weiterbildungsaktivitäten zu den unterschiedlichsten Themen durchgeführt. Im Vordergrund standen Seminare zum EDV-Einsatz, zum Beispiel SAP und Internet, Sprachkurse, Aktionen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes sowie technische Seminare, Verkäuferseminare und Kundenschulungen.

Darüber hinaus wurde eine Reihe von internationalen Veranstaltungen zur Optimierung des gruppeninternen Know-how-Transfers durchgeführt. So fand zum Beispiel im November 1998 in Indonesien eine anwendungstechnisch orientierte Konferenz für den asiatisch-pazifischen Raum statt. Die Teilnehmer kamen aus allen Ländern der Region.

Die Messer Academy leistete erneut einen wichtigen Beitrag als zentrales Instrument zur Managemententwicklung. 1998 nahmen 163 Führungskräfte aus 34 Ländern an den Programmen der Academy teil.

### Priorität für Arbeitssicherheit und Gesundheit

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter und aller Personen, die mit unseren Produkten umgehen, haben für uns höchste Priorität. Alle Geschäftsführer und Manager der Regionen verabschiedeten gemeinsame „Gesundheitsrichtlinien" für die Messer Gruppe. Darin verpflichtet sich das Unternehmen unter anderem, die gesunde Lebensweise der Mitarbeiter zu fördern. Angeboten werden verschiedene Programme von der Vorsorgemaßnahme bis hin zur „Erste-Hilfe-Ausbildung" von Mitarbeitern. Mit einer Unfallrate von 2,2 gehörte die Messer Gruppe 1998 wie bereits in den Vorjahren zu den Unternehmen mit der höchsten Arbeitssicherheit im internationalen Industriegasegeschäft.

**1998 Mitarbeiter der Messer Gruppe**
nicht konsolidiert

Das Management als Schnittstelle zwischen den Regionen und Unternehmenseinheiten der Messer Gruppe koordiniert die Aktivitäten vor Ort, unterstützt Entwicklungspotentiale und nutzt Synergien zum Wohl der ganzen Gruppe.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 5 | 6 | 7 | 8 |
| 9 | 10 | 11 | |

**Herbert Rudolf** 1
Deutscher Staatsbürger, Alter: 58

Studium als Schweißtechnik- und Maschinenbauingenieur sowie Betriebswirt, seit 1965 in der Messer Gruppe tätig, mehrere Jahre in verantwortlichen Positionen in Singapur und den USA, 1976 Leiter der Messer US Welding Division in den USA, 1983 President der amerikanischen Beteiligungsgesellschaft MG Industries, seit 1993 als Vorsitzender der Geschäftsführung der Messer Griesheim GmbH für das weltweite Geschäft der Gruppe verantwortlich. Er war President der International Oxygen Manufacturing Association (IOMA) und Mitglied des Aufsichtsrats der Compressed Gas Association (CGA).

**Godfrey John Allcock** 2
Britischer Staatsbürger, Alter: 47

Studium der Chemie, MBA, seit 1982 Erfahrung im Industriegasegeschäft, 1987 Eintritt in die Messer Gruppe als Vertriebsbereichsleiter und seit 1989 als Geschäftsführer unserer südafrikanischen Gesellschaft, 1995 Übernahme der Verantwortung für das Industriegasegeschäft in der Region Asia-Pacific, seit 1999 auch für die Länder Afrikas und des Mittleren Ostens verantwortlich.

**Jim Doerr** 3
Amerikanischer Staatsbürger, Alter: 41

Studium der Wirtschaftswissenschaften, 7 Jahre in Managementfunktionen im Vertrieb der Automobil- und Gasindustrie, 1988 Eintritt in die Messer Gruppe, verschiedene Positionen im Regionalmanagement, zuletzt als Vice-President/General Manager Bulk Division, seit 1996 verantwortlich für das Industriegasegeschäft in Nordamerika sowie seit 1999 auch für Global Operations.

**George Dorkhom** 4
Amerikanischer Staatsbürger, Alter: 53

Ausbildung in den Bereichen Finanzen und Ökonomie, seit 1973 in Geschäftsführungspositionen in der Industrie, darunter Flugzeug-, Nuklear- und Investitionsgüterunternehmen, in Europa, Asien und Amerika tätig, 1998 Übernahme der Verantwortung für das internationale Schweiß- und Schneidtechnik-Geschäft der Messer Gruppe.

**Gil Epstein** 5
Brasilianischer Staatsbürger, Alter: 45

Studium der Wirtschaftswissenschaften, 19 Jahre Erfahrung in verschiedenen Positionen im Hoechst Konzern in Lateinamerika, USA und Deutschland, seit 1996 verantwortlich für das Industriegasegeschäft in Lateinamerika, seit 1999 zusätzlich Leiter Global On-site Sales.

**Tom Jeffers** 6
Amerikanischer Staatsbürger, Alter: 45

Studium als Ingenieur und MBA, 20 Jahre Erfahrung im Management von Engineering-Unternehmen und in der Gasindustrie, seit 1996 verantwortlich für das Geschäftsfeld Advanced Gas Systems, in dem weltweit alle On-site-Aktivitäten der Messer Gruppe zusammengefaßt sind.

**Stefan Messer** 7
Deutscher Staatsbürger, Alter: 44

Industriekaufmann, seit 1979 Mitarbeiter der Messer Gruppe, verschiedene Aufgaben in Vertrieb/Marketing in Deutschland und Österreich, Geschäftsführer der Gesellschaften in den Niederlanden und Frankreich, seit 1998 Geschäftsführer der Messer Griesheim GmbH und Arbeitsdirektor Deutschland, verantwortlich für Global Key Account und Global Technology Information.

**Stefan Schaefer** 8
Deutscher Staatsbürger, Alter: 56

Betriebswirt, über 30 Jahre Erfahrung in Industriegasеunternehmen in Europa und den USA in den Bereichen Controlling und als General Manager, seit 1994 als Geschäftsführer der Messer Griesheim GmbH zuständig für das deutsche Industriegasegeschäft, seit 1999 für Westeuropa.

**Jürgen Schöttler** 9
Deutscher Staatsbürger, Alter: 50

Studium als Diplom-Ökonom, Promotion zum Dr. rer. pol., seit 1979 in leitenden Funktionen in der Glas-, Elektronik- und Metallindustrie tätig, 1997 Eintritt in die Messer Gruppe, als Geschäftsführer verantwortlich für das Finanz- und Rechnungswesen sowie die zentralen Dienste.

**Holger Schwencke** 10
Deutscher Staatsbürger, Alter: 56

Ingenieurstudium, seit 1970 in leitenden Funktionen in der europäischen Gasindustrie tätig, 1995 Eintritt in die Messer Gruppe und verantwortlich für das Industriegasegeschäft in Westeuropa, Afrika und im Mittleren Osten, seit 1999 Leiter der Gruppe Global Application Technology.

**Wilhelm von Storm** 11
Deutscher Staatsbürger, Alter: 58

Kaufmann, seit 1958 Mitarbeiter der Messer Gruppe, mehrere Jahre im Management in Deutschland, Mexiko und Österreich aktiv, 1976 Übernahme der Geschäftsführung der MG Austria, seit 1995 verantwortlich für die Regionen Mittel- und Osteuropa.

# Ausgewählte Gesellschaften der Messer Gruppe

| | | Anteil am Kapital in % | Investitionen + in TDM | Umsatz in TDM | Mitarbeiter |
|---|---|---|---|---|---|
| **Messer Griesheim GmbH, Frankfurt am Main** | K/I | | 125983 | 1337013 | 2514 |
| **Belgien** | | | | | |
| Messer Belgium N.V., Machelen | K/I | 99,09 | 31460 | 61752 | 157 |
| Messer Griesheim Benelux N.V., Machelen | K/S | 100 | 212 | 17127 | 23 |
| **Bosnien-Herzegowina** | | | | | |
| Messer Sarajevo Plin d.o.o., Sarajevo | K/I | 51 | 2060 | 7730 | 143 |
| **Brasilien** | | | | | |
| Messer Griesheim do Brasil Ltda., Sao Paulo | K/I | 100 | 68371 | 8283 | 77 |
| **Bulgarien** | | | | | |
| Messer Chimco Gas o.o.D., Vratza | K/I | 51 | 1433 | 9487 | 67 |
| **Deutschland** | | | | | |
| Buse Gase GmbH & Co., Bad Hönningen | K/I | 51 | 368 | 12147 | 0 |
| CarboTech-Anlagenbau GmbH, Essen | A | 49 | 39 | 9028 | 20 |
| Home Care GmbH, Oyten | I | 100 | 17 | 9965 | 7 |
| Mahler AGS GmbH, Stuttgart | K/A | 100 | 135 | 27176 | 53 |
| Messer AGS GmbH, Hanau | K/A | 100 | 822 | 98085 | 145 |
| Messer Cutting & Welding AG, Groß-Umstadt | K/S | 100 | 6517 | 212901 | 568 |
| Messer EWM GmbH, Mündersbach | S | 49 | 1010 | 48426 | 246 |
| Messer Griesheim Industriegase GmbH, Leipzig | K/I | 100 | 7419 | 34800 | 0 |
| MTS Schmidt GmbH, Grünstadt | I | 51 | 22 | 6500 | 15 |
| Wedeco Umwelttechnologie Wasser-Boden-Luft GmbH, Düsseldorf | A | 31,81 | 2200 | 98150 | 386 |
| Widmann Gasegesellschaft mbH, Elchingen | I | 51 | 204 | 9731 | 14 |
| **El Salvador** | | | | | |
| Gases Industriales S.A. de C.V., San Salvador | K/I | 50,01 | 1517 | 9366 | 73 |
| **Frankreich** | | | | | |
| Messer France S.A., Saint-Denis | K/I | 100 | 17471 | 108322 | 235 |
| Messer Griesheim France S.A., Nantes | K/S | 100 | 1005 | 34568 | 65 |
| Polysoude S.A., Nantes | K/S | 100 | 533 | 25692 | 114 |
| Soudures Nevax S.A., Rungis | K/S | 100 | 165 | 15950 | 53 |
| **Großbritannien** | | | | | |
| Messer Griesheim Ltd., Cramlington | K/S | 100 | 759 | 28150 | 64 |
| Messer U.K. Ltd., Reigate | K/I | 100 | 18985 | 185784 | 463 |
| **Guatemala** | | | | | |
| Messer de Centroamerica S.A., Guatemala City | K/I | 50,01 | 14511 | 13068 | 175 |
| **Indien** | | | | | |
| Goyal MG Gases Ltd., New Dehli | K/I | 49 | 11690 | 17259 | 287 |
| **Indonesien** | | | | | |
| P.T. Aneka Gas Industri, Jakarta | K/I | 90 | 4602 | 11115 | 720 |
| **Italien** | | | | | |
| Geogas S.r.l., Siena | K/I | 100 | 1392 | 7269 | 8 |
| Messer Griesheim Saldatura S.r.l., Trezzano Sul Naviglio | K/S | 97 | 107 | 20714 | 32 |
| Messer Italia S.p.A., Collegno | K/I | 100 | 2853 | 27615 | 49 |
| **Jugoslawien** | | | | | |
| Tehnogas AD, Belgrad | K/I | 60 | 31763 | 52553 | 1005 |
| **Kanada** | | | | | |
| Messer Griesheim Industries of Canada, Inc., Toronto / Ontario | K/I | 100 | 5705 | 40637 | 192 |
| **Kroatien** | | | | | |
| Messer Croatia Plin d.d., Zapresic | K/I | 99,92 | 8761 | 26977 | 201 |
| Messer Tehnoplin d.d., Kaniska Iva | K/I | 99,86 | 4507 | 8838 | 69 |
| **Mexiko** | | | | | |
| Messer Griesheim de México S.A., de C.V. Ocoyoacac/Edo. de Mexico | K/I | 100 | 42226 | 16973 | 116 |
| Messer Sistemas de Corte y Soldadura S.A. de C.V. Ocoyoacac/Edo. de Mexico | K/S | 100 | 331 | 14684 | 104 |



| | | Anteil am Kapital in % | Investitionen + in TDM | Umsatz in TDM | Mitarbeiter |
|---|---|---|---|---|---|
| **Niederlande** | | | | | |
| Messer Nederland B.V., Moerdijk | K/I | 100 | 3845 | 22608 | 45 |
| **Österreich** | | | | | |
| C. Franzel & Soehne KG, Wien | K/I | 100 | 612 | 7571 | 25 |
| igm Robotersysteme AG, Wiener Neudorf | K/S | 55,45 | 7317 | 127168 | 421 |
| Messer Cutting & Welding Austria AG, Gumpoldskirchen | K/S | 100 | 17 | 12829 | 4 |
| Messer Austria GmbH, Gumpoldskirchen | K/I | 100 | 8580 | 70615 | 247 |
| LABOREX medizinisch-technische Geräte AG, Wien | K/I | 100 | 92 | 3758 | 11 |
| SANESCO medizinisch-technische Geräte AG, Wien | K/I | 100 | 665 | 10099 | 49 |
| **Polen** | | | | | |
| MG Chorzow Spólka z o.o., Chorzów | K/I | 72,46 | 5274 | 13604 | 85 |
| MG Polska Spólka z o.o., Chorzów | K/I | 100 | 5983 | 20321 | 130 |
| **Schweiz** | | | | | |
| Messer Schweisstechnik AG, Dällikon | K/S | 100 | 339 | 12390 | 24 |
| **Singapur** | | | | | |
| Messer Singapore Pte. Ltd., Jurong | K/I | 100 | 16377 | 24646 | 75 |
| **Slowakei** | | | | | |
| MG Slovnaft spol.sr.o., Bratislava | K/I | 51 | 1424 | 8896 | 39 |
| Messer Tatragas spol.sr.o., Bratislava | K/I | 100 | 13740 | 31705 | 200 |
| **Slowenien** | | | | | |
| Messer Slovenija d.o.o., Ruse | K/I | 91,24 | 2896 | 19523 | 113 |
| **Spanien** | | | | | |
| Messer Carburos S.A., Tarragona | K/I | 89,97 | 3597 | 29492 | 29 |
| **Südafrika** | | | | | |
| Fedgas (Pty) Ltd., Alrode/Transvaal | K/I | 100 | 5954 | 52143 | 289 |
| **Trinidad und Tobago** | | | | | |
| Industrial Gases Ltd., Port of Spain | I | 42,71 | 2673 | 15645 | 100 |
| **Tschechien** | | | | | |
| Messer Technogas spol.sr.o., Prag | K/I | 100 | 6908 | 26789 | 108 |
| MG Odra Gas spol.sr.o., Ostrava | I | 49 | 1652 | 23349 | 76 |
| **Ungarn** | | | | | |
| Messer Hungarogáz Kft, Budapest | K/I | 100 | 18519 | 48378 | 303 |
| **USA** | | | | | |
| Messer Griesheim Industries Inc., Malvern/PA | K/I | 100 | 288568 | 471714 | 965 |
| MG Generon, Inc., Houston/Texas | K/I | 100 | 13219 | 25815 | 43 |
| MG Systems & Welding Inc., Menomonee Falls/WI | K/S | 100 | 3813 | 107628 | 225 |
| **Venezuela** | | | | | |
| Messer Gases S.A., Caracas | I | 100 | 27318 | 6299 | 80 |
| Messer Soldaduras de Venezuela S.A., Caracas | S | 100 | 50 | 18942 | 125 |
| **Volksrepublik China** | | | | | |
| Chengdu Chenggang Messer Gas Products Co. Ltd., Chengdu* | I | 60 | 4382 | 8215 | 166 |
| Hunan Xianggang Messer Gas Products Co. Ltd., Xiangtan, Hunan Province | I | 55 | 25015 | 15117 | 216 |
| Messer Cutting & Welding Co. Ltd., Kunshan City* | S | 100 | 740 | 8454 | 113 |
| MG Foshan Gas Co. Ltd., Foshan City* | I | 49 | 1944 | 7372 | 169 |
| Shanghai Sangang Messer Gas Products Co. Ltd., Shanghai* | I | 48 | 18676 | 25645 | 339 |
| SMC Asia Gas Systems Co. Ltd., Chengdu* | I | 33,33 | 31 | 5720 | 30 |

*K = Gesellschaft des Konsolidierungskreises; A = Advanced Gas Systems; I = Industriegase; S = Schweißtechnik*
** = Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände*
** = Anteile werden von der Hoechst China Investment Corporation gehalten*

# Gruppenabschluß der Messer Griesheim GmbH für das Geschäftsjahr 1998

***Bericht der Geschäftsführung***

Die Messer Griesheim GmbH ist ein verbundenes Unternehmen der Hoechst AG, Frankfurt am Main, und wird in deren Konzernabschluß einbezogen. Der Konzernabschluß der Hoechst AG wird offengelegt und beim Handelsregister Frankfurt am Main eingereicht; er wird im Bundesanzeiger bekanntgemacht.
Im Hinblick auf die Anforderungen der internationalen Kapitalmärkte stellt die Messer Griesheim GmbH trotz der Befreiung nach § 291 HGB einen Gruppenabschluß auf, in dem die International Accounting Standards (IAS) beachtet werden.

Die Geschäftsführung der Messer Griesheim GmbH verantwortet die Aufstellung, die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Gruppenabschlusses sowie die im Lagebericht enthaltenen Informationen.

Die in den Gruppenabschluß einbezogenen Unternehmen sind gehalten, ordnungsgemäße Handelsbücher zu führen und wirksame Kontrollsysteme einzurichten. Diese Kontrollsysteme sollen die Geschäftsführung in die Lage versetzen, den etwaigen Einfluß negativer Faktoren auf das Vermögen und die Entwicklung des Unternehmens frühzeitig zu erkennen. Dadurch wird gewährleistet, daß der Geschäftsverlauf richtig abgebildet ist und eine zuverlässige Basis für den Abschluß geschaffen wird.

Die Geschäftsführung führt das Unternehmen im Interesse seiner Gesellschafter und im Bewußtsein seiner Verantwortung gegenüber Mitarbeitern und Gesellschaft. Unser erklärtes Ziel ist es, die uns anvertrauten Ressourcen so einzusetzen, daß der Wert von Messer erhöht wird.

Der Aufsichtsrat hat nach Beschluß durch die Gesellschafterversammlung die C&L Deutsche Revision AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, als unabhängigen Abschlußprüfer mit der Prüfung des Gruppenabschlusses beauftragt. Über die Prüfung wird ein Bericht erstellt. Der Audit- und Bilanzausschuß des Aufsichtsrats wird den Gruppenabschluß einschließlich Lagebericht mit dem Abschlußprüfer besprechen. Anschließend wird sich der Aufsichtsrat mit den Abschlußunterlagen befassen.

Frankfurt am Main,
den 29. Januar 1999

Die Geschäftsführung

Rudolf Messer Schaefer Schöttler

***Bestätigungsbericht***

Wir haben den Gruppenabschluß der Messer Griesheim GmbH zum 31. Dezember 1998 einschließlich der Finanzierungsrechnung und den Gruppenlagebericht für das Geschäftsjahr 1998 geprüft. Aufstellung und Inhalt des Gruppenabschlusses und -lageberichts liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Es ist unsere Aufgabe, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob die Rechnungslegung den International Accounting Standards entspricht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der International Standards on Auditing der International Federation of Accountants (IFAC) vorgenommen. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Rechnungslegung frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Die Abschlußprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und für die Angaben im Gruppenabschluß ein. Sie beinhaltet auch die Prüfung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und wesentlicher Einschätzungen der Geschäftsführung sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Gruppenabschlusses und -lageberichts. Wir sind der Auffassung, daß unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Nach unserer Überzeugung stellt der Gruppenabschluß einschließlich der Finanzierungsrechnung in allen wesentlichen Belangen die Vermögens- und Finanzlage der Gruppe zum 31. Dezember 1998 sowie die Ertragslage und die Zahlungsströme angemessen dar und entspricht den Standards des International Accounting Standards Committee (IASC). Der Lagebericht der Messer Gruppe steht im Einklang mit dem Gruppenabschluß.

Frankfurt am Main,
den 29. Januar 1999

C&L Deutsche Revision
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lust
Wirtschaftsprüfer

ppa Koch
Wirtschaftsprüfer



# Gewinn- und Verlustrechnung der Messer Gruppe

| | Anhang | 1998 TDM | 1997 TDM |
|---|---|---|---|
| Umsatzerlöse | 6 | **3371540** | 2806065 |
| Herstellungskosten der verkauften Leistungen | | **– 1680084** | – 1308021 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | | **1691456** | 1498044 |
| Vertriebskosten | | **– 1058631** | – 919691 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | | **– 55170** | – 53110 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | | **– 230130** | – 168110 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 7 | **+ 99828** | + 53446 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 8 | **– 47004** | – 40813 |
| Betriebsergebnis | 6 | **400349** | 369766 |
| Beteiligungsergebnis | 9 | **+ 787** | – 5063 |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen | 10 | **– 4931** | – 3077 |
| Zinsergebnis | 11 | **– 84515** | – 59191 |
| Sonstiges finanzielles Ergebnis | 12 | **– 1906** | – 4463 |
| Finanzergebnis | | **– 90565** | – 71794 |
| Gewinn vor Ertragsteuern | | **309784** | 297972 |
| Ertragsteuern | 13 | **– 104610** | – 104792 |
| Jahresüberschuß | | **205174** | 193180 |
| Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn | 24 | **– 16170** | – 8458 |
| Gruppengewinn | | **189004** | 184722 |

# Bilanz der Messer Gruppe

| **Vermögen** | *Anhang* | ***31.12.1998 TDM*** | *31.12.1997 TDM* |
|---|---|---|---|
| Immaterielle Vermögensgegenstände | *14* | ***273 165*** | *185 894* |
| Sachanlagen | *15* | ***2 938 091*** | *2 346 798* |
| Finanzanlagen | *16* | ***510 484*** | *434 958* |
| Anlagevermögen | *17* | ***3 721 740*** | *2 967 650* |
| Vorräte | *18* | ***325 915*** | *291 292* |
| Forderungen aus Lieferungen, Leistungen und langfristigen Fertigungsaufträgen | *19* | ***623 894*** | *504 497* |
| Andere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | *20* | ***220 662*** | *215 921* |
| Sonstige Wertpapiere | | ***8 870*** | *8 174* |
| Flüssige Mittel | *21* | ***130 530*** | *41 596* |
| Umlaufvermögen | | ***1 309 871*** | *1 061 480* |
| Rechnungsabgrenzungsposten | *22* | ***10 635*** | *7 635* |
| Aktiva | | ***5 042 246*** | *4 036 765* |

| **Eigen- und Fremdkapital** | *Anhang* | ***31.12.1998 TDM*** | *31.12.1997 TDM* |
|---|---|---|---|
| Gezeichnetes Kapital der Messer Griesheim GmbH | | ***540 000*** | *540 000* |
| Kapitalrücklage der Messer Griesheim GmbH | | ***232 200*** | *174 000* |
| Gewinnrücklagen | | ***486 366*** | *495 698* |
| Gruppengewinn | | ***189 004*** | *184 722* |
| Eigenkapital der Gesellschafter der Messer Griesheim GmbH | | ***1 447 570*** | *1 394 420* |
| Anteile anderer Gesellschafter | *24* | ***147 263*** | *78 568* |
| Eigenkapital | *23* | ***1 594 833*** | *1 472 988* |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | *25* | ***299 940*** | *255 324* |
| Andere Rückstellungen | *26* | ***479 398*** | *394 455* |
| Rückstellungen | | ***779 338*** | *649 779* |
| Finanzschulden | *27* | ***2 099 520*** | *1 390 560* |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | *28* | ***246 328*** | *188 500* |
| Übrige Verbindlichkeiten | *29* | ***275 168*** | *289 434* |
| Verbindlichkeiten | | ***2 621 016*** | *1 868 494* |
| Rechnungsabgrenzungsposten | *30* | ***47 059*** | *45 504* |
| Passiva | | ***5 042 246*** | *4 036 765* |



# Finanzierungsrechnung der Messer Gruppe

| | *Anhang* | ***1998 TDM*** | *1997 TDM* |
|---|---|---|---|
| Gewinn vor Ertragsteuern | | + ***309 784*** | + *297 972* |
| Gezahlte Ertragsteuern | | – ***59 067*** | – *97 003* |
| Abschreibungen auf Anlagevermögen | *17* | + ***309 129*** | + *271 103* |
| Zuschreibungen auf Anlagevermögen | *17* | – ***6 694*** | – *2 743* |
| Ergebnis aus Abgang von Anlagevermögen | | – ***24 103*** | – *8 961* |
| Veränderung aus der at equity-Bewertung | *16* | + ***6 145*** | + *5 448* |
| Zinsergebnis | *11* | + ***84 515*** | + *68 117* |
| Sonstiges finanzielles Ergebnis | *12* | + ***1 906*** | – *4 463* |
| Veränderung der Vorräte | | + ***10 042*** | – *52 792* |
| Veränderung der Forderungen, der sonstigen Vermögensgegenstände und des Rechnungsabgrenzungspostens | | – ***121 840*** | – *59 979* |
| Forfaitierung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | + ***100 000*** | – |
| Veränderung der Rückstellungen | | + ***17 923*** | + *45 085* |
| Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten | | – ***417*** | + *11 446* |
| Sonstiges | | – ***13 365*** | – |
| Cash-flow aus operativer Geschäftstätigkeit | | + ***613 958*** | + *473 232* |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte | *14, 15* | – ***924 630*** | – *490 064* |
| Investitionen in Finanzanlagen und Anzahlungen auf Beteiligungen | *16* | – ***377 787*** | – *322 183* |
| Einnahmen aus Abgang von Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten | | + ***135 624*** | + *31 040* |
| Einnahmen aus Abgang von Finanzanlagen, sonstiges Finanzergebnis | | + ***25 484*** | + *27 676* |
| Veränderung der sonstigen Wertpapiere | | – ***696*** | – *4 533* |
| Verluste aus kurzfristigen Ausleihungen | | – | – *2 929* |
| Zinseinnahmen | *11* | + ***28 187*** | + *20 491* |
| Cash-flow verwendet für Investitionstätigkeit | | – ***1 113 818*** | – *740 500* |
| Eigenkapitalzuführungen | *23* | + ***58 200*** | + *54 000* |
| Aufnahme langfristiger Finanzschulden | | + ***582 701*** | + *274 436* |
| Aufnahme kurzfristiger Finanzschulden | | + ***66 695*** | + *115 655* |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzung | | – | + *2 390* |
| Gewinnausschüttungen | *23* | – ***105 368*** | – *109 239* |
| Zinsausgaben | *11* | – ***112 702*** | – *79 682* |
| Cash-flow aus Finanztätigkeit | | + ***489 526*** | + *257 560* |
| Fondsveränderung aus Geschäftstätigkeit | | – ***10 334*** | – *9 708* |
| Wechselkursbedingte Fondsveränderung | | – ***9 000*** | + *1 675* |
| Konsolidierungskreisbedingte Fondsveränderung | | + ***108 268*** | + *18 290* |
| Fondsveränderung | | + ***88 934*** | + *10 257* |
| Flüssige Mittel | | | |
| Stand am Jahresanfang | | ***41 596*** | *31 339* |
| Stand am Jahresende | *21* | ***130 530*** | *41 596* |

Vorjahreszahlen wurden wegen geänderter Zuordnung angepaßt.

# Anhang der Messer Gruppe

### *Allgemeine Erläuterungen*

Die Unternehmen der Messer Gruppe produzieren und vertreiben Industriegase und Verfahren zu deren Einsatz, Anlagen zur Gasegewinnung sowie Produkte der Schweiß- und Schneidtechnik.

Die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren, die Bilanz sowie die Finanzierungsrechnung nach IAS 7 stellen wir dem Anhang voran. Gesellschafter sind die Hoechst AG, Frankfurt am Main, (66 2/3 %) sowie die Messer Industrie GmbH, Königstein/Taunus, (33 1/3 %). Mutterunternehmen ist die Hoechst AG. Der von der Hoechst AG aufgestellte Konzernabschluß schließt den Gruppenabschluß der Messer Griesheim GmbH ein und wird offengelegt. Er wird beim Handelsregister Frankfurt am Main hinterlegt und im Bundesanzeiger bekanntgemacht.

### *1/ Grundsätze der Rechnungslegung*

Dem Gruppenabschluß liegen die zum Bilanzstichtag geltenden International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Committee (IASC) zugrunde. Wegen sachgerechter Darstellung der erweiterten Tätigkeit im Anlagenbau wenden wir bei langfristigen Fertigungsaufträgen erstmals die Percentage of Completion-Methode gem. IAS 11 an. Ebenso wurde im Berichtsjahr auf die nach IAS 23 zulässige Methode der Aktivierung von Bauzeitzinsen übergegangen; die erforderlichen rückwirkenden Anpassungen wurden erfolgsneutral vorgenommen.

Bei der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz lassen wir uns von den Prinzipien der Klarheit, Übersichtlichkeit und Wesentlichkeit leiten. Im Berichtsjahr wurden folgende Ausweisänderungen einschließlich der Anpassung der Vorjahresbeträge vorgenommen: In der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Ergebnis der assoziierten Unternehmen separat ausgewiesen, die Abschreibungen der Geschäfts- oder Firmenwerte und der Forderungen wurden aus den Funktionsbereichen in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umgestellt. In der Bilanz wurden aus den übrigen Verbindlichkeiten die Finanzschulden sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungsgesellschaften den betreffenden Bilanzposten zugeordnet.

Für die Aufstellung des Gruppenabschlusses sind Einschätzungen und Annahmen erforderlich, die die bilanzierten Beträge von Vermögensgegenständen und Schulden zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen im Berichtsjahr beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von solchen Einschätzungen und Annahmen abweichen.



### *2/ Grundsätze der Konsolidierung*

#### *Konsolidierungskreis*

In den Gruppenabschluß beziehen wir die Messer Griesheim GmbH, Frankfurt am Main/Deutschland, und weitere 70 verbundene Tochterunternehmen aufgrund bestehender direkter und indirekter Mehrheitsverhältnisse ein. Zu ihrem Eigenkapitalwert (at equity) werden drei weitere Unternehmen bewertet. Über den Anteilsbesitz der Messer Gruppe und der Messer Griesheim GmbH wird in einer gemeinsamen Aufstellung gesondert berichtet; die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften sind kenntlich gemacht. Die Aufstellung wird beim Handelsregister Frankfurt am Main hinterlegt.

Durch Ausgliederung hervorgegangene selbständige Unternehmen wurden in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die erstmalige Einbeziehung von 14 weiteren Unternehmen hat sich auf die Vermögens- und Ertragslage wie folgt ausgewirkt:

| | *Mio DM* |
|---|---|
| Anlagevermögen | *38* |
| Umlaufvermögen | *297* |
| Vermögen | *335* |
| Eigenkapital | *69* |
| Fremdkapital | *266* |
| Eigen- und Fremdkapital | *335* |
| Umsatzerlöse | *323* |
| Betriebsergebnis | *14* |
| Gewinn vor Ertragsteuer | *13* |

Die Ergebnisse beinhalten die Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte aus Erstkonsolidierung. Tochterunternehmen, die insgesamt für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht konsolidiert.

#### *Konsolidierungsmethoden*

Der Gruppenabschluß basiert auf den von unabhängigen Abschlußprüfern testierten Einzelabschlüssen der Messer Griesheim GmbH und der einbezogenen Tochterunternehmen.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode. Dabei werden die Anschaffungskosten der erworbenen Anteile mit dem Buchwert des anteiligen Eigenkapitals des Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt verrechnet. Unterschiedsbeträge aus dieser Verrechnung werden den Bilanzposten des Tochterunternehmens unter Beachtung der in der Gruppe geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze bis zur Höhe ihrer Zeitwerte zugeordnet. Danach verbleibende aktivische Unterschiedsbeträge werden als Geschäfts- oder Firmenwert in der Berichtswährung aktiviert und entsprechend ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei der Bilanzierung von assoziierten Unternehmen zum Eigenkapitalwert (at equity) wird ein entsprechendes Verfahren angewendet.

Forderungen und entsprechende Verbindlichkeiten zwischen den Gesellschaften des Konsolidierungskreises werden gegeneinander verrechnet. Abweichungen werden ergebniswirksam erfaßt.

Zwischenergebnisse aus internen Lieferungen und Leistungen, die noch nicht durch Veräußerung an Dritte realisiert sind, werden eliminiert.

Umsatzerlöse aus Innenlieferungen und sonstige interne Erträge werden mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

Abschreibungen auf Anteile an einbezogenen Unternehmen werden zugunsten des konsolidierten Jahresüberschusses zurückgenommen, soweit die jeweiligen Risiken durch die Einbeziehung der Einzelabschlüsse bereits berücksichtigt sind.

### 3/ Grundsätze der Währungsumrechnung und deren Auswirkungen

Die Währungsumrechnung ausländischer Abschlüsse in Deutsche Mark erfolgt gemäß IAS 21 nach dem Konzept der „funktionalen Währung". Die funktionale Währung ist in der Regel die Landeswährung.

| Ausgewählte Währungen | Mittelkurs am Bilanzstichtag | | Jahresdurchschnittskurs | |
|---|---|---|---|---|
| | 31.12.1998 | 31.12.1997 | 1998 | 1997 |
| | DM | DM | DM | DM |
| 1 US-Dollar | 1,67 | 1,79 | 1,76 | 1,73 |
| 1 Pfund Sterling | 2,80 | 2,98 | 2,91 | 2,84 |
| 1 Südafrikanischer Rand | 0,28 | 0,37 | 0,32 | 0,38 |
| 100 Indische Rupien | 3,94 | 4,57 | 4,28 | 4,78 |
| 100 Ungarische Forint | 0,78 | 0,88 | 0,82 | 0,92 |

Die Umrechnung der Bilanzposten erfolgt zu Mittelkursen am Bilanzstichtag. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung rechnen wir zu Jahresdurchschnittskursen um. Die Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung bei den Vermögens- und Schuldposten gegenüber der Umrechnung des Vorjahres werden erfolgsneutral behandelt. Sie sind, soweit sie auf den Messer-Anteil entfallen, offen mit den Gewinnrücklagen und, soweit sie auf den Fremdanteil entfallen, mit den Anteilen anderer Gesellschafter verrechnet. Die in den Einzelabschlüssen der einbezogenen Unternehmen ausgewiesenen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Geld- bzw. Briefkurs umgerechnet. Aus den gegenüber dem Vorjahr mehrheitlich niedrigeren Kursen, insbesondere für den US-Dollar, das Pfund Sterling, den Südafrikanischen Rand und den Ungarischen Forint resultieren niedrigere Wertansätze, die sich wie folgt auswirken:

| | Mio DM |
|---|---|
| Anlagevermögen | – 138 |
| Umlaufvermögen | – 41 |
| Vermögen | – 179 |
| Eigenkapital | – 104 |
| Fremdkapital | – 75 |
| Eigen- und Fremdkapital | – 179 |
| Umsatzerlöse | – 8 |
| Betriebsergebnis | – 1 |
| Gewinn vor Ertragsteuer | – |

### 4/ Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer oder höchstens bis zum Erlöschen des Rechts abgeschrieben. Für Geschäftswerte wird eine Nutzungsdauer von 5 bis 20 Jahren angesetzt. Eine Nutzungsdauer von mehr als 5 Jahren wird bei stabilen Märkten und gefestigter Marktposition angesetzt. Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten – vermindert um Subventionen der öffentlichen Hand – aktiviert und planmäßig über ihre voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Herstellungskosten selbsterstellter Sachanlagen werden anhand direkt zurechenbarer Einzelkosten sowie angemessener Gemeinkosten einschließlich linearer Abschreibungen ermittelt. Fremdkapitalkosten, die direkt der Herstellung von Sachanlagevermögen zugeordnet werden können, werden als Teil der Herstellungskosten aktiviert. Als Finanzierungskostensatz wird ein gruppeneinheitlicher Satz verwendet. Reparaturkosten werden im Aufwand erfaßt. Entwicklungskosten werden gemäß IAS 9 wegen des bestehenden Erfolgsrisikos bis zur Markteinführung als Aufwand behandelt.

Den planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens liegen im wesentlichen folgende Nutzungsdauern zugrunde:



| | |
|---|---|
| Gebäude und bauliche Anlagen | 10 bis 50 Jahre |
| Verteilungsanlagen und Rohrleitungen | 20 Jahre |
| Luftzerlegungsanlagen | 15 Jahre |
| Maschinen | 10 Jahre |
| Standtanks und Tankauflieger | 15 Jahre |
| Stahlflaschen | 20 Jahre |

Die Sachanlagenzugänge seit dem 1.1.1994 werden einheitlich linear abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei immateriellen Anlagewerten und bei Sachanlagen vorgenommen, wenn über die Normalabschreibungen hinaus voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen.

Finanzanlagen bewerten wir zu ihrem Anschaffungswert oder zu ihrem niedrigeren Wert am Bilanzstichtag, wenn dieser voraussichtlich von Dauer ist. Die Anteile an folgenden assoziierten Unternehmen bewerten wir mit ihrem Eigenkapitalwert (at equity):

| Name und Sitz der Gesellschaft | Kapitalanteil (%) |
|---|---|
| Messer EWM GmbH, Mündersbach/Deutschland | 49,0 |
| Wedeco Umwelttechnologie Wasser – Boden – Luft GmbH, Düsseldorf/Deutschland | 31,8 |
| MG Odra Gss spol. sr.o., Ostrava/Tschechien | 49,0 |

Die im Vorjahr „at equity" bewerteten Igm Robotersysteme AG, Wiener Neudorf/Österreich, und P.T. Aneka Gas Industri, Jakarta/Indonesien, wurden in 1998 erstmals voll konsolidiert.

Zinslose oder niedrig verzinsliche langfristige Ausleihungen werden mit ihrem Barwert angesetzt.

Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder niedrigeren Tageswerten am Bilanzstichtag überwiegend nach der Durchschnittsmethode bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie lineare Abschreibungen unter Annahme einer Normalauslastung. Zinsen auf Fremdkapital werden nicht aktiviert. Die Gewinnrealisierung bei langfristigen Fertigungsaufträgen erfolgt, sobald eine verläßliche Schätzung möglich ist. Zur Ermittlung des angemessenen Ergebnisses wird die Percentage of Completion-Methode angewendet. Der Grad der Fertigstellung mißt sich am Verhältnis der bis zum Stichtag angefallenen Auftragskosten zu den für den jeweiligen Auftrag geschätzten Gesamtkosten. Verluste werden erfaßt, sobald sie absehbar sind. Der gesamte geschätzte Verlust, inklusive des geschätzten Verlustes, der sich voraussichtlich aus der zukünftigen Arbeit im Zusammenhang mit dem jeweiligen Fertigungsauftrag ergeben wird, wird in der Periode erfaßt, in der er absehbar ist.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Forderungen werden zum Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Wechselforderungen werden mit ihrem Barwert angesetzt. Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Börsenkursen am Bilanzstichtag bewertet. Die angesetzten Buchwerte entsprechen dem Marktwert.

Wertaufholungen im Bereich des Anlage- und Umlaufvermögens nehmen wir vor, wenn die Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen nicht mehr bestehen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden gemäß IAS 19 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren errechnet. In den anderen Rückstellungen sind gemäß IAS 10 alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe ihres wahrscheinlichen Eintritts berücksichtigt. Rückstellungen, die keinen Zinsanteil enthalten, werden nicht abgezinst.

Die Berechnung der Steuern erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 12. Steuerabgrenzungen berechnen wir auf unterschiedliche Wertansätze von Aktiva und Passiva in Handels- und Steuerbilanz, steuerliche Verlustvorträge sowie auf Konsolidierungsvorgänge. Latente Steuern weisen wir unter den sonstigen Vermögensgegenständen bzw. anderen Rückstellungen aus.

### 5/ Segmentierungsgrundsätze

Die im Gruppenabschluß vorgelegten Segmentdaten entsprechen IAS 14. Die Segmentdaten beziehen sich auf die Betriebstätigkeit, deshalb wird nur das Betriebsvermögen segmentiert. Das Vermögen, das den Segmenten nicht zugeordnet werden kann, wird separat ausgewiesen, um die Überleitung auf den Bilanzausweis herzustellen. Unter den Investitionen werden Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen. Die Umsatzerlöse sind bei der Segmentierung nach Geschäftsbereichen entsprechend ihrer Herkunft, bei der Segmentierung nach Regionen entsprechend dem Sitz des Kunden zugeordnet. Die Umsatzerlöse zwischen den Segmenten erfolgen zu Marktpreisen. Die Umsatzrendite bezeichnet das Verhältnis aus Betriebsergebnis und Umsatz, die Vermögensrendite das Verhältnis aus Betriebsergebnis und Vermögen.

Die Einteilung der Geschäftsbereiche entspricht unserer Managementstruktur, wobei die Zuordnung nicht exakt nach den geographischen Regionen erfolgt.

Entsprechend der Charakteristik des Industriegasegeschäfts erfolgt die Geschäftstätigkeit vorwiegend regional. In dem eigenständigen Bereich der Schweiß- und Schneidtechnik kommt die weitgehend überregionale Geschäftstätigkeit zum Ausdruck. Das Betriebsergebnis der Region Asien ist geprägt durch die Abschreibung der Geschäfts- oder Firmenwerte aus Erstkonsolidierung, das der Schweiß- und Schneidtechnik durch die erfolgten Maßnahmen zur Neuausrichtung.

### 6/ Segmentdaten

**Geschäftsbereiche**

| | *Industriegase* | | | | | | *Schweiß- und Schneidtechnik* | *nicht zugeordnet* | *Gruppe* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ***Deutschland*** | ***Mittel-/Osteuropa*** | ***Westeuropa*** | ***Afrika*** | ***Amerika*** | ***Asien*** | | | |
| Umsatzerlöse (TDM) | | | | | | | | | |
| **1998** | ***1 317 988*** | ***361 916*** | ***399 439*** | ***52 143*** | ***607 480*** | ***52 771*** | ***579 803*** | **–** | ***3 371 540*** |
| 1997 | *1 194 548* | *264 895* | *368 242* | *60 255* | *487 934* | *40 446* | *389 745* | – | *2 806 065* |
| Betriebsergebnis (TDM) | | | | | | | | | |
| **1998** | ***222 173*** | ***44 356*** | ***39 603*** | ***6 534*** | ***87 240*** | ***– 5 350*** | ***5 793*** | **–** | ***400 349*** |
| 1997 | *195 490* | *28 580* | *35 875* | *8 950* | *70 956* | *– 5 159* | *35 074* | – | *369 766* |
| Vermögen (TDM) | | | | | | | | | |
| **1998** | ***1 248 618*** | ***514 957*** | ***544 334*** | ***45 711*** | ***1 360 096*** | ***157 226*** | ***415 056*** | ***756 248*** | ***5 042 246*** |
| 1997 | *1 060 306* | *389 058* | *515 975* | *56 951* | *1 096 041* | *163 628* | *179 885* | *574 921* | *4 036 765* |
| Umsatzrendite (%) | | | | | | | | | |
| **1998** | ***16,9*** | ***12,3*** | ***9,9*** | ***12,5*** | ***14,4*** | ***– 10,1*** | ***1,0*** | **–** | ***11,9*** |
| 1997 | *16,4* | *10,8* | *9,7* | *14,9* | *14,5* | *– 12,8* | *9,0* | – | *13,2* |
| Vermögensrendite (%) | | | | | | | | | |
| **1998** | ***17,8*** | ***8,6*** | ***7,3*** | ***14,3*** | ***6,4*** | ***– 3,4*** | ***1,4*** | **–** | ***7,9*** |
| 1997 | *18,4* | *7,3* | *7,0* | *15,7* | *6,5* | *– 3,2* | *19,5* | – | *9,2* |
| Investitionen (TDM) | | | | | | | | | |
| **1998** | ***250 156*** | ***89 396*** | ***74 333*** | ***5 954*** | ***456 840*** | ***27 575*** | ***20 376*** | **–** | ***924 630*** |
| 1997 | *132 723* | *40 733* | *125 011* | *6 510* | *168 234* | *6 835* | *10 018* | – | *490 064* |
| Mitarbeiter (31.12.) | | | | | | | | | |
| **1998** | ***2 712*** | ***2 852*** | ***929*** | ***289*** | ***1 723*** | ***1 075*** | ***1 709*** | **–** | ***11 289*** |
| 1997 | *2 687* | *1 431* | *913* | *280* | *1 381* | *384* | *1 206* | – | *8 282* |

Die gesamten Umsatzerlöse der Messer Gruppe teilen sich nach Regionen wie folgt auf:

| | 1998 TDM | % | 1997 TDM | % |
|---|---|---|---|---|
| Europa | **2311836** | **68,6** | 2113955 | 75,3 |
| Amerika | **756491** | **22,4** | 564883 | 20,1 |
| Asien/Ozeanien | **232243** | **6,9** | 75301 | 2,7 |
| Afrika | **70970** | **2,1** | 51926 | 1,9 |
| Gesamt | **3371540** | **100,0** | 2806065 | 100,0 |

Die Umsatzerlöse sind nach dem Sitz des Kunden den Regionen zugeordnet.

### 7/ Sonstige betriebliche Erträge

| | 1998 TDM | 1997 TDM |
|---|---|---|
| Abgang von Sachanlagen | **24103** | 11858 |
| Auflösung von Rückstellungen | **13737** | 6141 |
| Fremdwährungskursgewinne | **6891** | 4144 |
| Zuschreibung des Sachanlagevermögens | **6366** | 2743 |
| Zuschreibung der Forderungen | **2847** | 5750 |
| Nebengeschäfte | **2495** | 1045 |
| Abgang von Finanzanlagen | **–** | 3569 |
| Übrige | **43389** | 18196 |
| Gesamt | **99828** | 53446 |

Die Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen beinhalten vor allem Gewinne aus dem Verkauf ungenutzter Grundstücke und beweglicher Anlagegüter.

### 8/ Sonstige betriebliche Aufwendungen

| | 1998 TDM | 1997 TDM |
|---|---|---|
| Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte | **19073** | 13945 |
| Abgang von Anlagevermögen | **5423** | 1676 |
| Abschreibungen auf Forderungen | **4902** | 11261 |
| Fremdwährungskursverluste | **1424** | 2039 |
| Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände | **–** | 10131 |
| Übrige | **16182** | 1761 |
| Gesamt | **47004** | 40813 |



### 9/ Beteiligungsergebnis

| | 1998 TDM | 1997 TDM |
|---|---|---|
| Erträge aus Gewinnübernahmen | **74** | 40 |
| Erträge aus Beteiligungen | **7877** | 14784 |
| Sonstige Beteiligungserträge | **512** | 1036 |
| Erträge | **8463** | 15860 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahmen | **6** | 1724 |
| Sonstige Beteiligungsaufwendungen | **7670** | 19199 |
| Aufwendungen | **7676** | 20923 |
| Beteiligungsergebnis | **787** | – 5063 |

Von den Erträgen aus Beteiligungen entfallen 1649 (Vorjahr 7977) TDM auf verbundene Unternehmen. In den sonstigen Beteiligungsaufwendungen sind außerplanmäßige Abschreibungen auf Beteiligungen in Höhe von 4661 TDM enthalten sowie im Vorjahr 5725 TDM Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen.

### 10/ Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

| | 1998 TDM | 1997 TDM |
|---|---|---|
| Anteilige Gewinne | **2047** | 2840 |
| Abschreibungen von Geschäfts- oder Firmenwerten | **5306** | 5567 |
| Anteilige Verluste | **1672** | 350 |
| Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen | **– 4931** | – 3077 |

### 11/ Zinsergebnis

| | 1998 TDM | 1997 TDM |
|---|---|---|
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | **2590** | 5044 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | **25597** | 15447 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | **120283** | 79682 |
| Aktivierte Bauzeitzinsen | **– 7581** | – |
| Zinsergebnis | **– 84515** | – 59191 |

Auf verbundene Unternehmen entfielen Erträge in Höhe von 1293 (Vorjahr 14) TDM sowie Aufwendungen in Höhe von 526 (Vorjahr 1032) TDM.

### 12/ Sonstiges finanzielles Ergebnis

Es handelt sich um Erträge in Höhe von 424 (Vorjahr 622) TDM und um Aufwendungen in Höhe von 2330 (Vorjahr 5085) TDM.

### 13/ Ertragsteuern

| | 1998 TDM | 1997 TDM |
|---|---|---|
| Steuern für das Berichtsjahr | 46 261 | 78 911 |
| davon Inland | 27 207 | 31 730 |
| davon Ausland | 19 054 | 47 181 |
| Steuern für Vorjahre | – 3 338 | 6 410 |
| Steuerausgaben | 42 923 | 85 321 |
| Steuerrisiken (Rückstellung) | 3 109 | – |
| Latente Steuern | 58 578 | 19 471 |
| Gesamt | 104 610 | 104 792 |

Aus der Nutzung von Verlustvorträgen resultieren Steuerminderungen in Höhe von 12 048 (Vorjahr 4 075) TDM. Die grundsätzlich unbegrenzt vortragsfähigen Verlustvorträge zum Bilanzstichtag betragen 116 395 (Vorjahr 64 096) TDM. Sie werden bei den Abgrenzungen latenter Steuern nur insoweit berücksichtigt, als ihre Realisierung wahrscheinlich ist. Aus der Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge resultieren im Berichtsjahr Erträge in Höhe von 2 623 (Vorjahr 9 010) TDM.

Steuerabgrenzungen entfallen auf zeitliche Abweichungen zwischen dem Gewinn vor Ertragsteuern der Gruppe und dem zu versteuernden Gewinn in den einbezogenen Einzelabschlüssen. Im wesentlichen sind dies Aufwendungen für allein steuerrechtliche Wertberichtigungen, die Bildung und Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil, steuerlich nicht anerkannte Rückstellungen, Anpassungen an IAS sowie die Eliminierung interner Ergebnisse.

Der tatsächliche Steueraufwand ergibt sich wie folgt:

| | 1998 TDM | 1997 TDM |
|---|---|---|
| Gewinn vor Ertragsteuern | 309 784 | 297 972 |
| Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen | 34 743 | 5 352 |
| Gewerbeertragsteuer in Deutschland | – 21 994 | – 17 820 |
| Gewinn nach deutscher Gewerbeertragsteuer | 322 533 | 285 504 |
| Errechnete Körperschaftsteuer * | 145 140 | 128 477 |
| Solidaritätszuschlag zur deutschen Körperschaftsteuer | 167 | 752 |
| Steuerminderung im Zusammenhang mit Ausschüttungen in Deutschland | – 8 815 | – 20 357 |
| Steuern für Vorjahre | – 10 381 | 6 410 |
| Niedrigere Steuern im Ausland | – 28 294 | – 16 353 |
| Nutzung steuerlicher Verlustvorträge (inkl. latente Steuern auf Verlustvorträge) | – 14 671 | – 13 085 |
| Gewerbeertragsteuer in Deutschland | 21 994 | 17 820 |
| Sonstiges | – 530 | 1 128 |
| Ausgewiesene Ertragsteuern | 104 610 | 104 792 |

** Berechnung mit dem in Deutschland geltenden Körperschaftsteuersatz für thesaurierte Gewinne von 45 %.*



Die Steuerabgrenzungen 1998 sind folgenden Bilanzpositionen zuzuordnen:

| | aktivisch TDM | passivisch TDM |
|---|---|---|
| Verlustvorträge | 12 696 | – 9 207 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | – | – 8 778 |
| Sachanlagen | – 5 843 | 245 715 |
| Finanzanlagen | – 9 | 44 711 |
| Vorräte | 3 974 | – 765 |
| Pensionsrückstellungen | 1 058 | – 13 799 |
| Andere Rückstellungen | – 289 | 7 223 |
| Sonstige Posten | 5 328 | – 2 940 |
| Gesamt | 16 915 | 262 160 |

### 14/ Immaterielle Vermögensgegenstände

| | Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten TDM | Geschäfts- oder Firmenwerte TDM | Gesamt TDM |
|---|---|---|---|
| Anschaffungskosten | | | |
| Anfangsstand 1.1.1998 | 91 094 | 152 705 | 243 799 |
| Zugänge | 35 716 | 6 789 | 42 505 |
| Abgänge | 5 302 | 327 | 5 629 |
| Umbuchungen | 1 075 | – | 1 075 |
| Währungsveränderungen | – 2 485 | – 3 758 | – 6 243 |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | 4 436 | 78 232 | 82 668 |
| Endstand 31.12.1998 | 124 534 | 233 641 | 358 175 |
| Abschreibungen | | | |
| Anfangsstand 1.1.1998 | 30 394 | 27 511 | 57 905 |
| Zugänge | 10 463 | 19 073 | 29 536 |
| Abgänge | 3 294 | 88 | 3 382 |
| Umbuchungen | 395 | – | 395 |
| Währungsveränderungen | – 1 444 | – 1 090 | – 2 534 |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | 2 941 | 149 | 3 090 |
| Endstand 31.12.1998 | 39 455 | 45 555 | 85 010 |
| Bilanzwert 31.12.1998 | 85 079 | 188 086 | 273 165 |
| Bilanzwert 31.12.1997 | 60 700 | 125 194 | 185 894 |

### 15/ Sachanlagen

| | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | Technische Anlagen und Maschinen | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | **Gesamt** |
|---|---|---|---|---|---|
| | TDM | TDM | TDM | TDM | **TDM** |
| Anschaffungs- oder Herstellungskosten | | | | | |
| Anfangsstand 1.1.1998 | 666349 | 3111972 | 616733 | 216750 | **4611804** |
| Zugänge | 22463 | 345866 | 130143 | 383653 | **882125** |
| Abgänge | 39468 | 131771 | 74902 | 1321 | **247462** |
| Umbuchungen | 11039 | 144050 | 13520 | – 169684 | **– 1075** |
| Währungsveränderungen | – 14092 | – 123984 | – 11815 | – 32483 | **– 182374** |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | 74053 | 218886 | 58956 | 13235 | **365130** |
| Endstand 31.12.1998 | 720344 | 3565019 | 732635 | 410150 | **5428148** |
| Abschreibungen | | | | | |
| Anfangsstand 1.1.1998 | 270677 | 1607182 | 387147 | – | **2265006** |
| Zugänge | 23983 | 198093 | 52856 | – | **274932** |
| Zuschreibungen | 3793 | 2573 | – | – | **6366** |
| Abgänge | 21639 | 49129 | 67420 | – | **138188** |
| Umbuchungen | – 72 | 869 | – 1192 | – | **– 395** |
| Währungsveränderungen | – 3413 | – 44281 | – 5004 | – | **– 52698** |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | 20168 | 105927 | 21671 | – | **147766** |
| Endstand 31.12.1998 | 285911 | 1816088 | 388058 | – | **2490057** |
| Bilanzwert 31.12.1998 | 434433 | 1748931 | 344577 | 410150 | **2938091** |
| Bilanzwert 31.12.1997 | 395672 | 1504790 | 229586 | 216750 | **2346798** |

Unter den Sachanlagen werden auch Gegenstände, die auf Basis von Leasingverträgen genutzt werden und gemäß IAS 17 aktivierungspflichtig sind, mit einem Buchwert in Höhe von 273368 (Vorjahr 144224) TDM ausgewiesen. Die Grundstücke sind mit 8052 (Vorjahr 3667) TDM grundpfandrechtlich belastet.



### 16/ Finanzanlagen

| | Anteile an verbundenen Unternehmen | Anteile an assoziierten Unternehmen | Beteiligungen | Ausleihungen an verbundene Unternehmen | Sonstige Finanzanlagen | **Gesamt** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | TDM | TDM | TDM | TDM | TDM | **TDM** |
| Anschaffungskosten | | | | | | |
| Anfangsstand 1.1.1998 | 283116 | 71077 | 70066 | – | 37146 | **461405** |
| Zugänge | 208793 | 34188 | 32172 | 65898 | 36736 | **377787** |
| Abgänge | 15347 | – | 6601 | – | 5429 | **27377** |
| Umbuchungen | – 645 | – | 645 | – | – | **–** |
| Währungsveränderungen | – 2813 | 383 | – 646 | – | – 2887 | **– 5963** |
| Veränderungen aus der „at equity-Methode" | – | – 6145 | – | – | – | **– 6145** |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | – 178421 | – 60113 | – 31217 | – | 2196 | **– 267555** |
| Endstand 31.12.1998 | 294683 | 39390 | 64419 | 65898 | 67762 | **532152** |
| Abschreibungen | | | | | | |
| Anfangsstand 1.1.1998 | 15306 | 8000 | 2153 | – | 988 | **26447** |
| Zugänge | – | 4445 | 216 | – | – | **4661** |
| Zuschreibungen | – | – | – | – | 328 | **328** |
| Währungsveränderungen | – 921 | – | – 11 | – | 12 | **– 920** |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | – | – 8000 | – | – | – 192 | **– 8192** |
| Endstand 31.12.1998 | 14385 | 4445 | 2358 | – | 480 | **21668** |
| Bilanzwert 31.12.1998 | 280298 | 34945 | 62061 | 65898 | 67282 | **510484** |
| Bilanzwert 31.12.1997 | 267810 | 63077 | 67913 | – | 36158 | **434958** |

Die sonstigen Finanzanlagen beinhalten Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von 6108 (Vorjahr 10799) TDM und Ausleihungen in Höhe von 61174 (Vorjahr 25359) TDM.

Unter den sonstigen Finanzanlagen sind Ausleihungen an assoziierte Unternehmen in Höhe von 6800 (Vorjahr 6060) TDM ausgewiesen.

### 17/ Zusammenfassung der Bewegungen des Anlagevermögens

| | Immaterielle Vermögensgegenstände TDM | Sachanlagen TDM | Finanzanlagen TDM | **Gesamt TDM** |
|---|---|---|---|---|
| Anschaffungs- oder Herstellungskosten | | | | |
| Anfangsstand 1.1.1998 | 243799 | 4611804 | 461405 | **5317008** |
| Zugänge | 42505 | 882125 | 377787 | **1302417** |
| Abgänge | 5629 | 247462 | 27377 | **280468** |
| Umbuchungen | 1075 | – 1075 | – | **–** |
| Währungsveränderungen | – 6243 | – 182374 | – 5963 | **– 194580** |
| Veränderungen aus der „at equity-Methode" | – | – | – 6145 | **– 6145** |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | 82668 | 365130 | – 267555 | **180243** |
| Endstand 31.12.1998 | 358175 | 5428148 | 532152 | **6318475** |
| Abschreibungen | | | | |
| Anfangsstand 1.1.1998 | 57905 | 2265006 | 26447 | **2349358** |
| Zugänge | 29536 | 274932 | 4661 | **309129** |
| Zuschreibungen | – | 6366 | 328 | **6694** |
| Abgänge | 3382 | 138188 | – | **141570** |
| Umbuchungen | 395 | – 395 | – | **–** |
| Währungsveränderungen | – 2534 | – 52698 | – 920 | **– 56152** |
| Veränderung des Konsolidierungskreises | 3090 | 147766 | – 8192 | **142664** |
| Endstand 31.12.1998 | 85010 | 2490057 | 21668 | **2596735** |
| Bilanzwert 31.12.1998 | 273165 | 2938091 | 510484 | **3721740** |
| Bilanzwert 31.12.1997 | 185894 | 2346798 | 434958 | **2967650** |

### 18/ Vorräte

| | **31.12.1998 TDM** | 31.12.1997 TDM |
|---|---|---|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | **83706** | 61080 |
| Unfertige Erzeugnisse | **105808** | 116115 |
| Fertige Erzeugnisse und Waren | **116021** | 105361 |
| | **305535** | 282556 |
| Geleistete Anzahlungen | **20380** | 8736 |
| Gesamt | **325915** | 291292 |

Die unfertigen Erzeugnisse betreffen vor allem noch nicht abgewickelte Kundenaufträge.



### 19/ Forderungen aus Lieferungen, Leistungen und langfristigen Fertigungsaufträgen

| | **31.12.1998 TDM** | 31.12.1997 TDM |
|---|---|---|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an | | |
| Kunden | **459764** | 468579 |
| verbundene Unternehmen | **56688** | 25010 |
| Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | **74940** | 10908 |
| Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen | **32502** | – |
| Gesamt | **623894** | 504497 |

Entsprechend der Percentage of Completion-Methode bei langfristigen Fertigungsaufträgen wurden im Berichtsjahr Erlöse in Höhe von 45229 TDM erfaßt. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen gegenüber Kunden in Höhe von 10532 (Vorjahr 1304) TDM.

### 20/ Andere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

| | **31.12.1998 TDM** | 31.12.1997 TDM |
|---|---|---|
| Andere Forderungen | | |
| an verbundene Unternehmen | **38037** | 12523 |
| an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | **3648** | 3160 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | | |
| Steuerabgrenzung | **16915** | 12777 |
| Zahlungen für den noch nicht abgeschlossenen Erwerb von Beteiligungen | **–** | 18112 |
| Steuerforderungen | **32214** | 21376 |
| Forderungen an Versicherungsgesellschaften | **1624** | 1452 |
| Forderungen an Lieferanten und Vertreter | **2944** | 2835 |
| Geleistete Anzahlungen | **7238** | 2124 |
| Darlehen | **47445** | 91691 |
| Depots und Kautionen | **4240** | 27525 |
| Übrige | **66357** | 22346 |
| Gesamt | **220662** | 215921 |

Die Zunahme der anderen Forderungen an verbundene Unternehmen resultiert aus kurzfristigen Kreditgewährungen. Die übrigen sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten u.a. Leistungen für Projekte.

Von den Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, haben – (Vorjahr 1107) TDM eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von – (Vorjahr 24159) TDM.

### 21/ Flüssige Mittel

Unter „Flüssige Mittel" werden Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten ausgewiesen.

### 22/ Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den aktivischen Rechnungsabgrenzungsposten erfassen wir insbesondere gezahlte Versicherungsbeiträge sowie Mieten und Pachten, die im Folgejahr zu Aufwendungen werden.

***23/ Bewegung des Eigenkapitals***

| | *1.1.1998* | *Einzahlung* | *Ausschüttung* | *Einstellung in Gewinnrücklagen* | *Jahresüberschuß* | *Währungsveränderung* | *Übrige Veränderungen* | ***31.12.1998*** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *TDM* | *TDM* | *TDM* | *TDM* | *TDM* | *TDM* | *TDM* | ***TDM*** |
| Gezeichnetes Kapital der Messer Griesheim GmbH | *540 000* | | | | | | | ***540 000*** |
| Kapitalrücklage der Messer Griesheim GmbH | *174 000* | *58 200* | | | | | | ***232 200*** |
| Unterschied aus Währungsumrechnung (*) | *79 856* | | | | | *– 94 489* | | ***– 14 633*** |
| Gewinnrücklagen (*) | *415 842* | | | *89 622* | | | *– 4 465* | ***500 999*** |
| Gruppengewinn | *184 722* | | *– 95 100* | *– 89 622* | *189 004* | | | ***189 004*** |
| Eigenkapital der Gesellschafter der Messer Griesheim GmbH | *1 394 420* | *58 200* | *– 95 100* | | *189 004* | *– 94 489* | *– 4 465* | ***1 447 570*** |
| Anteile anderer Gesellschafter | *78 568* | | *– 10 268* | | *16 170* | *– 9 788* | *72 581* | ***147 263*** |
| Eigenkapital | *1 472 988* | *58 200* | *– 105 368* | | *205 174* | *– 104 277* | *68 116* | ***1 594 833*** |

*(*) In der Bilanz gemeinsam als Gewinnrücklagen ausgewiesen*

Im Gruppengewinn ist der Gewinn der Messer Griesheim GmbH in Höhe von 93 000 (Vorjahr 95 100) TDM enthalten. Dieser ist zur Ausschüttung an die Gesellschafter vorgesehen.

### 24/ Anteile anderer Gesellschafter

Als Anteile anderer Gesellschafter werden deren Anteile am Eigenkapital einbezogener Tochterunternehmen, und zwar gegebenenfalls nach Anpassung an die Bilanzierungsgrundsätze der Messer Gruppe, bezeichnet. Auf andere Gesellschafter entfallen vom Jahresüberschuß der Messer Gruppe 16 170 (Vorjahr 8 458) TDM. Wesentliche Anteile anderer Gesellschafter entfallen auf Goyal MG Gases Ltd., Tehnogas AD, MG Slovnaft spol.sr.o., igm Robotersysteme AG, Messer de Centroamerica S.A. und Buse Gase GmbH & Co.

### 25/ Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

| | 31.12.1998 TDM | 31.12.1997 TDM |
|---|---|---|
| Pensionsverpflichtungen | 266 849 | 242 843 |
| Ähnliche Verpflichtungen | 33 091 | 12 481 |
| | 299 940 | 255 324 |

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden aufgrund von Versorgungsplänen für Zusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen gebildet. Die Leistungen der Gruppe variieren nach rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes. Es handelt sich um beitrags- und leistungsorientierte Zusagen, die in der Regel auf Beschäftigungsdauer und Entgelt des Mitarbeiters basieren. Die Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen betreffen hauptsächlich betriebliche oder gesetzliche Abgangsentschädigungen und Vereinbarungen über Vorruhestandsleistungen.

Die Pensionspläne in Deutschland bestehen im wesentlichen aus einer beitragsorientierten Grundversorgung, die über eine rechtlich selbständige Pensionskasse im Rahmen der geltenden Geschäftspläne finanziert ist, und aus zusätzlichen leistungsorientierten Direktzusagen für die Rückstellungen gebildet werden. Über die Pensionskasse finanzierte Verpflichtungen sind gemäß IAS 19 nicht gesondert versicherungsmathematisch bewertet (sogenannter Defined Contribution Plan). Die Zahlungen des Unternehmens an beitragsorientierte Pensionsfonds, wie z. B. die Pensionskasse in Deutschland, werden gemäß IAS 19 als Aufwand der Periode gebucht.

Die Verpflichtungen aus leistungsorientierten unmittelbaren Pensionszusagen im In- und Ausland werden grundsätzlich gemäß IAS 19 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (sogenannte Projected Unit Credit Method) ermittelt, und zwar unter Berücksichtigung zukünftiger Entgelt- und Rentensteigerungen.

Außerordentliche Aufwendungen oder Erträge im Sinne von IAS 19 wegen Planbeendigung, Kürzung oder Übertragung von Versorgungsleistungen haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben. Als Unterschied zwischen dem Netto-Anwartschaftsbarwert und der gebildeten Rückstellung resultiert ein nicht ertragsmäßig erfaßter Überleitungsbetrag von insgesamt 24 099 (Vorjahr 19 516) TDM.

Für Verpflichtungen in Deutschland werden ein Rechnungszinsfuß von 6 % (Vorjahr 6,5 %), eine erwartete jährliche Entgelt- bzw. Rentensteigerung von 2,5 % bzw. 1,5 % (Vorjahr 3 % bzw. 2 %), eine Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze zur Sozialversicherung von 2,5 % (Vorjahr 3 %) sowie eine Mitarbeiterfluktuation von durchschnittlich 2 % (Vorjahr 2 %) zugrunde gelegt. Die Anpassung der Parameter erfolgte aufgrund neuerer Erkenntnisse über die zu erwartenden Entwicklungen der jeweiligen Bezugsgrößen im Zeitablauf. Bei der Bewertung werden die Sterbetafeln PK Chemie 1996 R berücksichtigt.

#### Verpflichtungen und Rückstellungen der Pensionspläne in Deutschland

| | 31.12.1998 TDM | 31.12.1997 TDM |
|---|---|---|
| Anwartschaftsbarwert | 247 790 | 241 457 |
| Überleitungsbetrag | – 10 309 | – 12 308 |
| Rückstellung nach IAS 19 | 237 481 | 229 149 |



Der Überleitungsbetrag ergibt sich vorwiegend aus versicherungsmathematisch ermittelten Verlusten im Zusammenhang mit Bestands- und Leistungsveränderungen gegenüber den Rechnungsannahmen. Dieser Betrag wird den Regeln von IAS 19 entsprechend über die künftige Restdienstzeit der aktiven Belegschaft aufwandsmäßig verrechnet und bilanziell erfaßt.

Leistungsorientierte Pensionszusagen bestehen außer in Deutschland im wesentlichen bei Messer U.K. Ltd. sowie bei Messer Griesheim Industries Inc. Die Verpflichtungen werden durch selbständige Fonds abgedeckt. Das Fondsvermögen ist in Immobilien, Aktien und festverzinslichen Wertpapieren angelegt.

Bei den versicherungsmathematischen Annahmen der ausländischen Gesellschaften werden entsprechend den Gegebenheiten im jeweiligen Land ein Rechnungszinsfuß von 5,5–7,3 % (Vorjahr 7,25–9 %), eine erwartete jährliche Entgelt- bzw. Rentensteigerung von 3,5–4,5 % (Vorjahr 4,5–6,5 %) bzw. 0–4,5 % (Vorjahr 0–4,5 %) sowie eine Mitarbeiterfluktuation von durchschnittlich 5 % (Vorjahr 6 %) angesetzt.

#### Verpflichtungen, Vermögenswerte, Rückstellungen der Pensionspläne der ausländischen Gesellschaften

| | 31.12.1998 TDM | 31.12.1997 TDM |
|---|---|---|
| Anwartschaftsbarwert | 165 598 | 153 017 |
| Vermögen zu Marktwerten | – 170 638 | – 171 147 |
| Netto-Anwartschaftsbarwert | – 5 040 | – 18 130 |
| Überleitungsbetrag | 34 408 | 31 824 |
| Rückstellung nach IAS 19 | 29 368 | 13 694 |

Die Überdeckung des Anwartschaftsbarwertes ergibt sich im wesentlichen aus den Werten von Messer U.K. Ltd. und Messer Griesheim Industries Inc. und resultiert aus der positiven Entwicklung des Fondsvermögens sowie niedrigerer Steigerungsraten bei den versicherungsmathematischen Annahmen.

#### Aufwendungen für alle Pensionspläne in der Gruppe

| | 1998 TDM | 1997 TDM |
|---|---|---|
| Aufwendungen für leistungsorientierte Pläne | 31 161 | 25 012 |
| Aufwendungen für beitragsorientierte Pläne | 4 856 | 4 245 |
| davon Firmenbeiträge an die Pensionskasse in Deutschland | 4 125 | 4 393 |

Die oben beschriebenen Verpflichtungen aus Pensionsplänen in Deutschland werden jährlich versicherungsmathematisch bewertet. Für die übrigen Verpflichtungen und Fonds erfolgt die Bewertung mindestens im Turnus von drei Jahren.

Verpflichtungen für Abgangsentschädigungen und Vorruhestandsleistungen werden im wesentlichen auf der Basis steuerlicher Vorschriften mit landesüblichen Zinssätzen und gegebenenfalls Gehaltstrends nach versicherungsmathematischen Verfahren ermittelt. Der Bilanzansatz erfolgt zum Anwartschaftsbarwert.

### 26/ Andere Rückstellungen

| | 31.12.1998 TDM | 31.12.1997 TDM |
|---|---|---|
| Steuerrückstellungen | | |
| Steuerrisiken | **34 108** | 27 062 |
| Latente Steuern | **262 160** | 205 804 |
| | **296 268** | 232 866 |
| Ungewisse Verbindlichkeiten | | |
| Mitarbeiterbezogene Verpflichtungen | **75 977** | 75 562 |
| Bodenaltlasten | **14 973** | 15 398 |
| Verkaufskontrakte | **12 976** | 19 884 |
| Übrige | **79 204** | 50 745 |
| | **183 130** | 161 589 |
| Gesamt | **479 398** | 394 455 |
| davon kurzfristige Rückstellungen | **109 531** | 125 650 |

Die Rückstellungen für Steuerrisiken enthalten angemessene Beträge für regelmäßige Steuerprüfungen. Mitarbeiterbezogene Verpflichtungen betreffen im wesentlichen Jubiläumszuwendungen, Urlaubsentgelte, Abgangsentschädigungen und Altersteilzeit.

### 27/ Finanzschulden

| | 31.12.1998 TDM | 31.12.1997 TDM |
|---|---|---|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | **1 708 061** | 1 097 662 |
| Wechselverbindlichkeiten | **66 624** | 65 000 |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | **253 803** | 131 329 |
| Sonstige Kredite | **71 032** | 96 569 |
| Gesamt | **2 099 520** | 1 390 560 |
| davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr | | |
| Finanzierungsleasing | **30 200** | 14 064 |
| Übrige | **457 885** | 354 296 |

In den Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sind Verbindlichkeiten in Höhe von 220 250 (Vorjahr 104 428) TDM gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten. Unter den sonstigen Krediten sind Kredite in Höhe von 15 137 (Vorjahr 44 689) TDM gegenüber verbundenen Unternehmen und in Höhe von 1 222 (Vorjahr 1 233) TDM gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten.

Von den Finanzschulden haben 778 149 (Vorjahr 292 732) TDM Restlaufzeiten von mehr als fünf Jahren.



### Finanzschulden nach wesentlichen Einzelposten

| Art | Kreditwährung | DM-Gegenwert Mio. DM | Zinssatz (%) | Fällig im Jahre |
|---|---|---|---|---|
| Darlehen von Versicherungsgesellschaften | DM | 50 | 6,80 | 2000 |
| Bankkredit | DM | 50 | 3,84 | 2002 |
| Bankkredit | DM | 50 | 3,90 | 2002 |
| Bankkredit | DM | 50 | 3,95 | 2002 |
| Bankkredit | DM | 50 | 8,34 | 2002 |
| Bankkredit | DM | 30 | 6,65 | 2003 |
| Bankkredit | DM | 50 | 4,28 | 2005 |
| Bankkredit | DM | 50 | 4,75 | 2005 |
| Bankkredit | DM | 50 | 4,95 | 2005 |
| Bankkredit | DM | 50 | 5,30 | 2005 |
| Bankkredit | DM | 50 | 5,97 | 2007 |
| Bankkredit | DM | 30 | 5,35 | 2008 |
| Bankkredit | DM | 50 | 5,58 | 2008 |
| Bankkredit | USD | 33 | 6,09 | 2003 |
| Bankkredit | USD | 50 | 6,77 | 2003 |
| Bankkredit | USD | 43 | 7,09 | 2003 |
| Bankkredit | USD | 50 | 5,94 | 2005 |
| Bankkredit | USD | 50 | 7,61 | 2006 |
| Bankkredit | USD | 50 | 7,27 | 2007 |
| Bankkredit | USD | 33 | 6,17 | 2008 |
| Bankkredit | USD | 33 | 6,70 | 2010 |
| Bankkredit | USD | 50 | 6,70 | 2010 |
| Leasingverbindlichkeit | DM | 52 | 5,97 | 2003 |
| Leasingverbindlichkeit | DM | 21 | 7,53 | 2004 |
| Leasingverbindlichkeit | DM | 60 | 4,36 | 2008 |
| | | 1 135 | | |
| Übrige Einzelposten (unter 30 Mio. DM) | | 965 | | |
| Gesamt | | 2 100 | | |

Bei den Leasingverbindlichkeiten erfolgen jährliche, sich auf die Vertragslaufzeit verteilende Tilgungen. Die ausgewiesenen Finanzschulden sind in Höhe von 12 174 TDM besichert. Des weiteren erfolgte ein Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 100 000 TDM; der Zinssatz inklusive Gebühren beträgt 3,72 % p.a.

### 28/ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| | 31.12.1998 TDM | 31.12.1997 TDM |
|---|---|---|
| An Lieferanten | **225 877** | 171 611 |
| An verbundene Unternehmen | **7 037** | 8 418 |
| An Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | **13 414** | 8 471 |
| Gesamt | **246 328** | 188 500 |

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an verbundene Unternehmen sind 220 (Vorjahr 1 797) TDM Vebindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 10 867 (Vorjahr –) TDM haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

### 29/ Übrige Verbindlichkeiten

| | 31.12.1998 TDM | (*) TDM | 31.12.1997 TDM | (*) TDM |
|---|---|---|---|---|
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | **32614** | **32614** | 38072 | 38026 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | **11622** | **11622** | 3451 | 3451 |
| Verbindlichkeiten aus Wechseln | **5635** | **5635** | 5272 | 5272 |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | **27407** | **27407** | 37648 | 37648 |
| Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehaltsabrechnung | **49839** | **49839** | 40826 | 40826 |
| Steuerverbindlichkeiten | **35489** | **35489** | 44732 | 44732 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | **16771** | **16771** | 14607 | 14607 |
| Noch nicht fällige Zinsen | **21740** | **21740** | 13345 | 13345 |
| Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit | **8914** | **8914** | 2873 | 2873 |
| Andere Verbindlichkeiten | **65137** | **65137** | 88608 | 82820 |
| Gesamt | **275168** | **275168** | 289434 | 283600 |

*(*) davon Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr*

In den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind 122 (Vorjahr 705) TDM Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten.

### 30/ Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ausweis betrifft im wesentlichen die Erlösabgrenzung der im voraus fakturierten Mietabonnements/Nutzungspauschalen für Stahlflaschen und Geräte für mehrjährige Laufzeiten.

### 31/ Summe aller kurzfristigen Aktiva und kurzfristigen Passiva

Die Summe aller kurzfristigen Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten beträgt 1 298 636 (Vorjahr 1 042 545) TDM, die aller kurzfristigen Schulden 1 108 245 (Vorjahr 966 110) TDM.

### 32/ Materialaufwand

| | 1998 TDM | 1997 TDM |
|---|---|---|
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren | **837349** | 734293 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | **217776** | 206883 |
| Gesamt | **1055125** | 941176 |

Unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen werden im wesentlichen fremdbezogene Energien erfaßt.



### 33/ Personalaufwand

| | 1998 TDM | 1997 TDM |
|---|---|---|
| Löhne und Gehälter | **676364** | 549600 |
| Soziale Abgaben | **110729** | 91742 |
| Aufwendungen für Altersversorgung | **39351** | 29257 |
| Aufwendungen für Unterstützung | **4798** | 4106 |
| Gesamt | **831242** | 674705 |

Soziale Abgaben enthalten insbesondere die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sowie Berufsgenossenschaftsbeiträge. In den Aufwendungen für Altersversorgung sind vor allem die Zahlungen für Altersversorgung und die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen enthalten. Die Aufwendungen für die Dotierung externer Pensionsfonds werden ebenfalls in dieser Position ausgewiesen.

### 34/ Am Jahresende beschäftigte Mitarbeiter

| | 31.12.1998 | 31.12.1997 |
|---|---|---|
| Europa | **7861** | 5949 |
| Amerika | **2057** | 1653 |
| Asien | **1082** | 397 |
| Afrika | **289** | 283 |
| Gesamt | **11289** | 8282 |

### 35/ Long Term Incentive Plan für Führungskräfte

Im Februar 1998 genehmigte der Aufsichtsrat der Messer Griesheim GmbH den „Long Term Incentive Plan der Messer Gruppe" (LTIP).

Dieser Plan, an dem weltweit etwa 40 Führungskräfte der Messer Gruppe teilnehmen, stellt einen zusätzlichen Anreiz dar, sich für die langfristige Wertsteigerung des Unternehmens einzusetzen.

Die erste Komponente des LTIP, der „Cash Plan", gewährt dem Teilnehmer nach Ablauf der 4-jährigen Planperiode im Jahr 2001 unter gewissen Voraussetzungen eine bestimmte Prämie, die unter Berücksichtigung der Eigenkapitalrendite und des Umsatzwachstums der Messer Gruppe im Vergleich zu den Wettbewerbern ermittelt wird.

Die zweite Komponente des LTIP ist der „Share Appreciation Rights Plan" (SAR-Plan), der dem Teilnehmer die Chance gewährt, durch die Zuteilung von Wertzuwachsrechten an der Preissteigerung von Phantom-Aktien der Messer Griesheim GmbH zu partizipieren. Deren Wert wird aus der Ergebnisentwicklung der Messer Gruppe und der Börsenkursveränderung der Wettbewerber abgeleitet. Dem Teilnehmer wird in jedem Jahr der Planperiode eine bestimmte Anzahl von Wertzuwachsrechten zugeteilt.

Der „PSP-Plan" (Phantom Share Purchase Plan), dritte Komponente des LTIP, ermöglicht ausgewählten Teilnehmern darüber hinaus, einen Teil ihres Jahresbonus in Phantom-Aktien umzuwandeln, um auf diese Weise an der Wertentwicklung der Messer Gruppe zu partizipieren.

Der Rücktausch von Phantom-Aktien und Wertzuwachsrechten unterliegt bestimmten zeitlichen und quantitativen Beschränkungen, die den langfristigen Aspekt des LTIP zusätzlich gewährleisten.

Bei einem Wechsel in der Beherrschung von Messer Griesheim sieht der Plan eine sofortige Abwicklung aller den Teilnehmern für die Planperiode zustehenden Ansprüche aus allen drei Komponenten des LTIP vor.

### 36/ Nicht in der Bilanz enthaltene Haftungsverhältnisse

| | 31.12.1998 TDM | 31.12.1997 TDM |
|---|---|---|
| Bürgschaften | **592 450** | *111 548* |
| Nicht voll eingezahlte Geschäftsanteile und Haftungserweiterungen | **24 562** | *27 298* |
| Wechselobligo | **1 288** | *3 387* |
| Gewährleistungsverpflichtungen | **453** | *1 344* |

Bürgschaften bestehen mit 542 697 (Vorjahr 69 679) TDM zugunsten verbundener Unternehmen. Die nicht voll eingezahlten Geschäftsanteile und Haftungserweiterungen betreffen mit 18 527 (Vorjahr 12 746) TDM verbundene Unternehmen.

### 37/ Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die in der Bilanz nicht enthaltenen sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen Verpflichtungen aus begonnenen Investitionsvorhaben in Höhe von 46 284 (Vorjahr 112 592) TDM, Verpflichtungen aus langfristigen Abnahmeverträgen in Höhe von 178 864 (Vorjahr 225 103) TDM sowie übrige Verpflichtungen in Höhe von 6 408 (Vorjahr 911) TDM. Die Abwicklung der einzelnen Investitionsvorhaben erstreckt sich teilweise über einen Zeitraum von mehreren Jahren.

Weiterhin bestehen Verpflichtungen aus langfristigen Leasing-, Miet- und Pachtverträgen, die wie folgt fällig sind:

| | 31.12.1998 TDM | 31.12.1997 TDM |
|---|---|---|
| Ausgaben im Folgejahr | **30 200** | *31 130* |
| Ausgaben im 2.–5. Jahr | **114 164** | *68 120* |
| Ausgaben nach dem 5. Jahr | **109 439** | *40 054* |
| Gesamt | **253 803** | *139 304* |

*Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Nominalwerte.*

### 38/ Derivative Finanzinstrumente

Zur Sicherung von Währungs- und Zinspositionen aus dem operativen Geschäft werden übliche Instrumente wie Devisentermingeschäfte, Devisen- und Zinsswaps, Zinscaps sowie Optionsgeschäfte eingesetzt. Interne Richtlinien regeln ihren Einsatz. Regelmäßig wird die Einhaltung der Richtlinien sowie die Funktionstrennung – Handel, Abwicklung und Kontrolle – überwacht.

| | Währungsderivate | | Zinsderivate | |
|---|---|---|---|---|
| | 31.12.1998 TDM | 31.12.1997 TDM | 31.12.1998 TDM | 31.12.1997 TDM |
| Nominalwerte | **9 685** | *46 198* | **353 088** | *215 671* |
| Marktwerte | **369** | *767* | **– 2 480** | *439* |
| Kreditrisiko | **374** | *1 046* | **617** | *2 808* |



Die Laufzeiten der Währungsderivate liegen regelmäßig im unterjährigen Bereich. Die mittlere Restlaufzeit für die Zinsderivate beträgt bis zu 4,5 Jahre. Für zum 31.12.1998 noch offene Geschäfte mit negativem Marktwert, für die keine Bewertungseinheit mit einem Grundgeschäft besteht, wurden Rückstellungen gebildet. Die Nominalwerte sind die unsaldierte Summe aller zum jeweiligen Derivat gehörenden Währungs- und Zinspositionen zum Bilanzstichtag. Die Ermittlung der Marktwerte zum jeweiligen Kurs am Bilanzstichtag erfolgt ohne Berücksichtigung der gegenläufigen Wertentwicklung aus dem Grundgeschäft. Kreditrisiko ist die Summe nur der positiven Marktwerte der Derivate. Inhalt des Kreditrisikos ist die Gefahr des Ausfalls eines Vertragspartners. Wir minimieren diese Gefahr, indem Derivate nur mit erstklassigen Banken abgeschlossen und je Bank von uns festgelegte Limits beachtet werden.

### 39/ Geschäfte mit Hoechst

Zum 31.12.1998 war die Hoechst AG mehrheitliche Gesellschafterin der Messer Griesheim GmbH. Die Messer Griesheim GmbH hat verschiedene Liefer- und Serviceverträge mit Unternehmen des Hoechst-Konzerns abgeschlossen und ist somit verpflichtet, verschiedene Sach- und Dienstleistungen zu erbringen und abzunehmen. Die an Unternehmen des Hoechst-Konzerns getätigten Umsätze belaufen sich auf 160 754 (Vorjahr 202 276) TDM, die von Unternehmen des Hoechst-Konzerns bezogenen Leistungen betragen 56 607 (Vorjahr 96 225) TDM. Die gelieferten und erhaltenen Leistungen werden nach vertraglich vereinbarten Marktpreisen abgerechnet.

### 40/ Angaben zur Geschäftsführung der Messer Griesheim GmbH

| | 1998 TDM | 1997 TDM |
|---|---|---|
| Bezüge des Aufsichtsrats | **158** | *158* |
| Bezüge der Geschäftsführung | **4 041** | *3 147* |
| Pensionen für ehemalige Geschäftsführungsmitglieder oder ihre Hinterbliebenen | **1 557** | *1 520* |
| Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Geschäftsführungsmitgliedern oder ihren Hinterbliebenen | **17 987** | *16 097* |

***Gesellschafter***

Hoechst AG 66 2/3 %
Messer Industrie GmbH 33 1/3 %

***Gesellschafterausschuß***

Prof. Dr.-Ing. Ernst Schadow
Vorsitzender (ab 27.11.1998),
Mitglied des Vorstands der Hoechst AG
Carl-L. von Boehm-Bezing
Mitglied des Vorstands der Deutsche Bank AG
Dr. Eberhard Cleff (ab 9.2.1998)
Leiter Konzern-Treasury der Hoechst AG
Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Havermann (ab 21.9.1998)
Wirtschaftsprüfer
Dr. h. c. Helmut Maucher (bis 7.9.1998)
Vorsitzender (bis 7.9.1998),
Präsident des Verwaltungsrats der Nestlé AG
Dr. jur., Diplom-Volkswirt Klaus-Jürgen Schmieder
(bis 8.2.1998)
Mitglied des Vorstands der Hoechst AG

***Aufsichtsrat***

Prof. Dr.-Ing. Ernst Schadow
Vorsitzender,
Mitglied des Vorstands der Hoechst AG
Fritz Klingelhöfer
stellvertretender Vorsitzender,
Mechaniker, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats
der Messer Griesheim GmbH
Prof. Dr. rer. pol. Heinz Bierbaum (bis 25.2.1998)
Hochschullehrer, Leiter des Instituts für Organisationsentwicklung und Unternehmenspolitik an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlands
Carl-L. von Boehm-Bezing
Mitglied des Vorstands der Deutsche Bank AG
Hans-Dieter Brand (ab 25.2.1998)
Gewerkschaftssekretär der Industriegewerkschaft Bergbau Chemie Energie
Dr. Eberhard Cleff (ab 9.2.1998)
Leiter Konzern-Treasury der Hoechst AG
Klaus Dupke (ab 25.2.1998)
Technischer Angestellter, stellvertretender Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Messer Griesheim GmbH
Albertus Geilen
Technischer Angestellter, Mitglied des Gesamtbetriebsrats der Messer Griesheim GmbH
Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Havermann (ab 21.9.1998)
Wirtschaftsprüfer
Steffen Huß (bis 25.2.1998)
Technischer Angestellter, Mitglied des Gesamtbetriebsrats der Messer Griesheim GmbH
Michael Knieps (bis 25.2.1998)
Diplom-Kaufmann, Messer Griesheim GmbH, Delegierter der Deutschen Angestellten Gewerkschaft
Dr. h. c. Helmut Maucher (bis 7.9.1998)
Präsident des Verwaltungsrats der Nestlé AG
Alfred Reinhard (bis 25.2.1998)
Rechtsanwalt, Vorsitzender des Sprecherausschusses der Leitenden Angestellten der Messer Griesheim GmbH
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Heinz Riesenhuber
Chemiker, Bundesminister a. D.
Alexander Sauer (ab 25.2.1998)
stellvertretender Vorsitzender des Sprecherausschusses der Leitenden Angestellten der Messer Griesheim GmbH
Dr. jur. Diplom-Volkswirt Klaus-Jürgen Schmieder
(bis 8.2.1998)
Mitglied des Vorstands der Hoechst AG
Dr. jur. Petra Wibbe, LL.M.
Rechtsanwältin
Wilfried Woller (ab 25.2.1998)
Bezirksleiter der Industriegewerkschaft Bergbau Chemie Energie

***Geschäftsführer***

Herbert Rudolf, Vorsitzender
Stefan Messer (ab 1.3.1998)
Stefan Schaefer
Jürgen Schöttler



***Geschäftsentwicklung und Projekte***

Der Aufsichtsrat hat während der Berichtszeit die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung beratend begleitet. Die Geschäftsführung hat ihm, insbesondere im Rahmen seiner turnusmäßigen Sitzungen am 25. Februar und 27. November 1998, über den Gang der Geschäfte und die Situation des Unternehmens mündlich und schriftlich berichtet.

Der Aufsichtsrat wurde ferner über wichtige Geschäftsvorfälle und Entscheidungen informiert. In der Sitzung des Aufsichtsrats am 27. November 1998 wurde beschlossen, einen Audit- und Bilanzausschuß zu bilden.

***Jahresabschluß 1998***

Der Aufsichtsrat hat sich sowohl im Audit- und Bilanzausschuß als auch im Plenum davon überzeugt, daß die Buchführung, der Jahresabschluß der Messer Griesheim GmbH und der Gruppenabschluß zum 31. Dezember 1998 sowie die Lageberichte der Messer Griesheim GmbH und der Messer Gruppe von der C&L Deutsche Revision Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen wurden. Die Prüfungsberichte wurden im Ausschuß unter Hinzuziehung der Wirtschaftsprüfer besprochen. Der Aufsichtsrat hatte keine Einwendungen und stimmt dem Ergebnis des Abschlußprüfers zu. Mit dem Vorschlag der Geschäftsführung für die Verwendung des Bilanzgewinns erklärt sich der Aufsichtsrat einverstanden.

***Personalien***

Im Berichtszeitraum sind die Herren Prof. Dr. Heinz Bierbaum, Steffen Huß, Michael Knieps, Dr. h. c. Helmut Maucher, Alfred Reinhard und Dr. Klaus-Jürgen Schmieder aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. An ihre Stelle wurden die Herren Hans-Dieter Brand, Dr. Eberhard Cleff, Klaus Dupke, Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Havermann, Alexander Sauer und Wilfried Woller in den Aufsichtsrat gewählt. Der Aufsichtsrat hat den ausgeschiedenen Mitgliedern Dank für ihre verdienstvolle und engagierte Mitarbeit ausgesprochen. In seiner konstituierenden Sitzung am 25. Februar 1998 hat der Aufsichtsrat einstimmig Herrn Prof. Dr. Schadow zu seinem Vorsitzenden gewählt. Mit Wirkung zum 1. März 1998 hat der Aufsichtsrat Herrn Stefan Messer zum weiteren Geschäftsführer der Messer Griesheim GmbH bestellt.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, den Belegschaftsvertretungen sowie allen Mitarbeitern der Messer Gruppe für ihren Einsatz und die erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 1998.

Frankfurt am Main, den 25. Februar 1999

Der Aufsichtsrat

Prof. Dr. Schadow
Vorsitzender

# Fünfjahresübersicht

| Beträge in Mio. DM | 1998 | 1997 | 1996 | 1995 | 1994 |
|---|---|---|---|---|---|
| Umsatz | 3372 | 2806 | 2470 | 2392 | 2362 |
| Betriebsergebnis | 400 | 370 | 330 | 303 | 312 |
| Gewinn vor Ertragsteuern | 310 | 298 | 265 | 245 | 258 |
| Ertragsteuern | 105 | 105 | 81 | 81 | 88 |
| Jahresüberschuß | 205 | 193 | 184 | 164 | 171 |
| Bilanzgewinn | 189 | 185 | 173 | 157 | 165 |
| Eigenkapitalrendite nach Steuern (%) | 13,4 | 14,4 | 16,5 | 17,2 | 19,9 |
| Gesamtkapitalrendite (%) | 9,5 | 10,7 | 11,3 | 11,3 | 12,6 |
| Anlagevermögen | 3722 | 2968 | 2299 | 2081 | 1911 |
| Umlaufvermögen inklusive Rechnungsabgrenzungsposten | 1320 | 1069 | 748 | 820 | 763 |
| Eigenkapital | 1595 | 1473 | 1205 | 1027 | 878 |
| davon Anteile anderer Gesellschafter | 147 | 79 | 40 | 46 | 50 |
| Langfristiges Fremdkapital | 2324 | 1598 | 1181 | 1173 | 1152 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 1123 | 966 | 661 | 701 | 644 |
| Bilanzsumme | 5042 | 4037 | 3047 | 2901 | 2674 |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände | 924 | 490 | 377 | 392 | 372 |
| Investitionen in Finanzanlagen | 378 | 322 | 195 | 107 | 43 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände | 304 | 262 | 241 | 208 | 224 |
| Finanzschulden | 2100 | 1391 | 764 | 754 | 711 |
| Zinsaufwand | 120 | 80 | 71 | 69 | 68 |
| Zinsergebnis | – 85 | – 59 | – 60 | – 60 | – 60 |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwand | 55 | 53 | 43 | 49 | 45 |
| Personalaufwand | 831 | 675 | 604 | 631 | 656 |
| Zahl der Mitarbeiter (Stichtag) | 11289 | 8282 | 7235 | 7347 | 7717 |

***Messer Gruppe***

Frankfurt Airport Center 1, C9
60547 Frankfurt/Main, Deutschland

**Telefon** + 49 69 69 50 80
**Fax** + 49 69 69 50 82 76
**Internet** http://www.messer.de

**Gestaltung** Lloyd Northover Citigate, London
**Text und Satz** SEA Delve Rogerson, Düsseldorf
**Fotografie** Tony May, Dan Burn-Fort, Tim Walton und Messer Gruppe
**Druck** Bernecker Mediagruppe, Melsungen

Messer **Lösungen**